

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 228.

Sonnabend den 15. August.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres

des Sonntags nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

geöffnet.

Es müssen daher alle für die **Montagsnummer** bestimmten Anzeigen am

Sonnabend bis spätestens 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends

bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am **Sonntag bis zum Geschäftsschluss noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer zu übernehmen.**

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der **Sonntags-Nummer** nicht mehr während des ganzen Vormittags, sondern **nur noch**

von früh 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr

stattfinden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der Schleusenbau in der neu anzulegenden, mit der Gerberstraße parallel laufenden Straße soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlaßt, die von ihnen auszufüllenden Anschlagformulare **bis zum 31. dieses Monats Abends 6 Uhr** auf dem Bauamte, wo die Zeichnungen und Submissionsbedingungen ausliegen, versiegelt abzugeben.

Leipzig, am 14. August 1868.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Leichenbegängniß des frühern königl. sächsischen Ober-Post-Directors v. Bahn.

y. Leipzig, 14. August. Heute früh bewegte sich um die sechste Stunde ein ernster Trauerzug von der Johannisikirche nach dem alten Gottesacker, nach einer der letzten Abtheilungen desselben, woselbst der Sarkophag mit der Leiche des verstorbenen königlich sächsischen Ober-Post-Directors v. Bahn, Ritter ic., bereits in der offenen Gruft stand, der letzten Ehre und der Einsegnung harrend. Es waren die Familie und die frühern Beamten und Unterbeamten des Verstorbenen, sowie das Personal der jetzigen Bundes-Ober-Post-Direction mit zahlreichen königlich preussischen Postbeamten in Civil und in Uniform. Unter den höhern Beamten bemerkten wir den jetzigen Chef der Ober-Post-Direction, Oberpostdirector Ley, sowie den Vorstand des hiesigen Oberpostamtes, Oberpostmeister Ritter Köntsch, letzterer in Uniform. Am offenen Grabe sprachen Pastor Dr. Ahlfeld und im Namen der frühern Collegen des Verstorbenen Oberpostrath Ehrst, welcher, da er vierzehn Jahre der frühern königlich sächsischen Oberpostdirection angehört hatte, den Verstorbenen in seiner Humanität und collegialischen Liebenswürdigkeit, seiner Arbeitsamkeit ic. trefflich schildern zu können in der Lage war.

Redner hob mit Recht die Pflichttreue und Anhänglichkeit an den königlich sächsischen Staatsdienst hervor, welche den Verstorbenen rühmlich gekennzeichnet habe, eine Anhänglichkeit, welche sich recht sprechend zuletzt noch darin kundgab, daß er, obgleich ihm sein Dienstalter gesetzlich schon längst den sofortigen Rücktritt gestattet hätte, dennoch auf seinem Posten aushielt, bis die neueste Wendung der Dinge vollends eintrat und das königlich sächsische Postwesen als solches aufhörte selbstständig zu existiren.

Am Schluß legte Redner einen Lorbeerkranz auf den Sarg des Verstorbenen.

Es sei gestattet, gewissen Bemühungen gegenüber, die einen

Wiston in diese ganze Angelegenheit zu bringen suchen, die Thatsache zu constatiren, daß man die Begräbnißfeierlichkeit, welche aus natürlichen Gründen beschleunigt werden mußte, trotz der kurzen übrigbleibenden Frist so würdig als möglich zu machen höhern Orts alle Sorge getragen und daß Ober-Post-Director Ley, wie uns von Postbeamten mehrfach mitgetheilt wurde, sogar eine größere Reise aufgeschoben hatte, um dem Acte beiwohnen zu können. Der Wahrheit die Ehre! —

Stadttheater.

Das erste Leipziger Gastspiel des Herrn Adolph Christen vom Münchener Hoftheater, eines in der ganzen deutschen Bühnenswelt renommirten, anerkannt gebiegenen und feingebildeten Charakterdarstellers, begann am 13. August in drei kleineren Stücken.

„Er hat Recht“, Lustspiel in 1. Act von Alexander Wilhelm, gehört vielleicht in der Erfindung, nicht aber auch in der Ausführung zum Besten, was dieser einst sehr fleißige, jetzt, wie es scheint, leider unproductiv gewordene Verfasser geschrieben. Es sollte unterhaltender und besonders weniger gedehnt bewiesen werden, daß man nicht allemal bloß durch rechtshaberisches Wesen ans Ziel kommt. Dies ist nämlich Sinn und Inhalt des Stückchens; ein polternder Haberecht bringt sich um eine Erbschaft und eine hübsche Frau dazu, und der Bescheidenere gewinnt beides. Herr Christen charakterisirte die betreffende Figur in ebenso richtiger als maßvoller und launiger Weise. Auch wenn der Künstler bis dahin noch unbekannt geblieben — was bei Referent nicht der Fall — mußte sofort merken, daß er es mit einem höchst gewandten und routinirten Schauspieler, Einem, der sozusagen auf den Brettern zu Hause ist, zu thun habe. Den Contrast zwischen dem Widerspruchsvollen und dem Nachgiebigen hätte Herr Herzfeld noch etwas schärfer hervorheben können. Fräulein Klemm gab ihre Partie in bekannter Manier, Herr Stürmer hatte nur eine kleine Rolle, mit vielem Tact entledigte sich Frau Gutperl ihrer alten

Jungfer, vor Allen jedoch gebührt neben dem Gaste unserem Herrn Claar Lob für treffliche und erheiternde Darstellung des Kurz-sichtigen.

Auf das Wilhelmische Stück, was für hier noch Novität war, folgte ein Görner'sches, oft schon gegebenes, doch stets wieder Effect machendes „Eine kleine Erzählung ohne Namen“. Bei diesem tritt gerade der umgekehrte Fall wie oben ein. Dem Stoffe nach im Grunde recht unsittlich und unerquicklich, rangirt es in der Ausführung zweifelsohne unter die besten Erzeugnisse seines begabten Autors. Vornehmlich der Schluß ist sehr fein: daß Doris in ihrer Erzählung nicht die Namen der betreffenden Personen nennt und den guten Ausgang dann durch die versteckte ironische Frage vermittelt, ob Keppel, als geschickter Novellist, der er zu sein glaubt, sie nicht beenden wolle?

Frau Hoffmann-Baumeister spielt diese geschickte und wadere Doris, die kluge „Feindin aller tragischen Ereignisse“, ganz prächtig in weiblich liebenswürdigster und zugleich schall-haftester pikantester Art, während neben ihr Herr Christen seinen „alten Galanten“, dessen noch immer begehrlische Augen sogar zur Pflaume hinüberschießen, eben so fein als ergötlich individualisirt. Die gemeinschaftliche Scene Beider war ein wirklicher Genuß, ein kleines Meisterwerk geist- und gemüthvoller realisti-scher Bühnenkunst. Und auch hier wieder gefellte sich Herr Claar als würdiger Partner dazu. Die Verlegenheit des Hausfreundes gegenüber Keppel und Doris, als er Jedem apart die vermeintliche Untreue des Anderen entdecken will, während er doch Beide für gleich treulos hält, kann nicht besser gezeichnet werden, als es durch unseren Darsteller geschieht. Sehr hübsch spielte ferner noch Herr Herzfeld die sonst von Herrn Link gegebene Rolle des jungen Arztes, nur die mimische Andeutung drohender Prügel ist ungehörig. Fräulein Klemm wie oben.

Den Schluß des amüsanten und interessanten Abends bildete Heinrich von Kleist's classischer „Zerbrochener Krug“. Julian Schmidt hat die Hauptperson darin, den Dorfrichter Adam, „eine sprechende Antwort auf jene von der überweisen philosophischen Kritik unserer Tage aufgestellte Frage, wie man sich über eine unmoralische Person belustigen könne“, genannt. Man belustigt sich eben nicht über ihre Unmoralität, sondern über ihre komische Seite, und es kommt nur darauf an, den Eindruck der ersten fern zu halten. Herrn Christen gelang dies in meisterlicher, des Dichters, wie Theodor Dörings als gleichsam typischen Repräsentanten der Rolle, ebenbürtigster Weise. Das war ein ganzes, rundes und completes Charakterbild, eine Genremalerei der effectvollsten, lebens-wahrsten Art, eine Gestalt, Zug für Zug der Wirklichkeit ent-nommen, reich an gesunder, derber Komik, doch frei von jeder Karikatur! Die kleinen Rollen, welche zur Mittelperson nur die Staffage abgeben, befanden sich bei den Damen Hoffmann-Baumeister, Gutperl, Götz, Formes und Klemm, bei den Herren Engelhardt, Gitt und Giers in guten Händen.

Dr. Emil Kneschke.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Mit dem 11. d. M. ist, wie bereits kurz mitgetheilt, der An-schluß der Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklen-burg-Strelitz, sowie des Freistaates Lübeck an den Zollverein in Wirklichkeit getreten. Am 5. Januar war bereits der Zoll-an-schluß des Herzogthums Lauenburg erfolgt, und in Folge des-selben war am 11. Februar das zu Hamburg gehörige Städtchen Bergedorf mit einem Theile der Umgegend in die Zolllinie ge-zogen. Für den weitem Anschluß noch einiger andern Hamburg-schen Gebietstheile im Norden, Südosten und Süden der Stadt, sowie im Amte Ritzebüttel, sind die Vorbereitungen schon im Gange. Der Zollverein bildet von nun an ein abgerundetes Gebiet, das seine Grenzlinien nicht mehr durch deutsche Lande zieht, sondern, außer an die Nord- und Ostsee, an Dänemark, Rußland, die österreichisch-ungarische Monarchie, die Schweiz, Frankreich, Belgien und die Niederlande grenzt. Er umschließt eine Ländergruppe mit 38,730,000 Einwohnern in runder Summe, wovon nach der neuesten Zählung (1867) 29,953,658 Einwohner der Zollabrechnungsbevölkerung auf die Staaten des Norddeutschen Bundes kommen. Von den neu eingetretenen Gebietstheilen zählt Lauenburg 49,913, Mecklenburg-Schwerin 560,586, Mecklenburg-Strelitz 98,698, Lübeck 49,085 Einwohner Zollabrechnungsbe-völkerung. Eine Folge dieser Vervollständigung des Zollvereins ist auch der Wegfall des letzten noch in Deutschland erhobenen Durchgangszolles, nämlich des mecklenburgischen. Der lauenburgi-sche Durchgangszoll wurde schon mit dem Anschluß dieses Herzog-thums zu Anfang des Jahres aufgehoben.

Die „Berliner Börsezeitung“ macht Mittheilungen über ein in dortigen Regierungskreisen ventilirtes Project einer Besteue-rung der Börsengeschäfte. Danach hat dasselbe alle Vor-stadien der Berathung in den einzelnen Ressort-Ministerien bereits durchlaufen, um nach Genehmigung des Gesamtministeriums an den Bundesrath zu gelangen. „Es ist gewiß, daß dies Steuer-gesetz für das ganze Gebiet des Norddeutschen Bundes erlassen werden soll, und zwar scheint als Motiv hier wohl das Gefühl

vorzuwalten, daß andernfalls, wenn man durch diese Steuer das Geschäft an der Berliner, Frankfurter und anderen preussischen Börsen zu ruiniren beginne, man die Thätigkeit der Capitalkräfte nach dem nahen Hamburg hinüberdrängen dürfte. Man zieht es deshalb vor, auch die Hamburger Börse mit dieser Steuer zu be-glücken. In welchem Maße das Börsengeschäft dabei ruinirt wer-den würde, dürfte sich am besten aus der Mittheilung ergeben, daß man den Ertrag der Steuer pro Jahr auf 8 Millionen Thaler veranschlagt. Nach allem übrigens, was wir über die Formen für diese neue Besteuerung hören, wird das Börsengeschäft eben nur neue Gestaltungen annehmen und andere Formalitäten für die Geschäftsabschlüsse in Anwendung zu bringen brauchen, um die ganze Steuer illusorisch und für den Staat völlig unrentabel zu machen. Daß das ganze Project nur die Zahl der todtgeborenen Kinder um ein neues vermehren wird, ist für uns schon heute nicht mehr zweifelhaft.“

In der bayerischen Presse wird den klerikalen Organen, die über die Usedom'sche Note und die Speculation Preußens auf eine Erhebung Ungarns im Jahre 1866 als etwas Unerhörtes Peter schreien, kräftig entgegengetreten. So führt die „Augsb. Ab.-Z.“ dem „Münchener Volksboten“ vor, wie genau das Nämliche schon von vielen kriegsführenden Staaten in Ausführung gebracht worden sei, so z. B. dreimal von Oesterreich gegen Bayern, nämlich im Dreißigjährigen, im Spanischen Erbfolge- und im Tyroler Kriege. Ferner sagen die Münchener „Neuen Nachrichten“: „Diejenigen, die jetzt auf der Tribüne des Schützenfestes zu Wien die preussische Regierung brandmarken wollen, weil sie im Kriege Oesterreich ins Herz zu treffen suchte, waren es, die im Jahre 1866 laut und ungestüm die Vernichtung Preußens forderten. Aus der Mitte der Herren Frese, Mayer, Hausmann, Pfau &c. ertönte zuerst und fortwährend der Ruf: ceterum censeo, Borussia esse delendam, und als Herr Barnbüler etwas sehr verfrüht sein „Weh den Besiegten!“ rief, da waren es wieder diese Kreise, die in harmoni-schem Zusammenklang mit ultramontanen Blättern diesen Aus-spruch mit Jubelgeheul begrüßten. Aber schon früher, schon zur Zeit des Gasteiner Vertrags, ertönte es in der „Frankfurter Post-zeitung“ und den verwandten Blättern, daß es dem kriegsgewärtigen Oesterreich und den finanzkräftigen Mittelstaaten nicht schwer fallen werde, dem preussischen Staate den Garauß, der „Episobe Friedrich des Großen“ ein Ende zu machen, und von da an wurde ein Jahr lang und tagtäglich das hundertstimmige Lied gesungen, daß eine Million Krieger bereit stehe, Preußen zu erdrücken, zu zer-malmen, auf das Markgrafenthum Brandenburg zurückzuführen &c. War das Ausschneiderei, so durfte man sich doch nicht darüber beklagen, wenn es wörtlich verstanden wurde; denn in solchen Zeiten hört der Spaß auf und ist man im Rechte, Alles ernsthaft zu nehmen. Je weiter die Stunde vorrückte, desto wilder wurden übrigens die Drohungen, und bei dem Mobilmachungsbeschlusse des Bundes-tages wurde überall von den Kriegszügen nach Berlin und von der Zerstückelung des preussischen Staates wie von einer zweifel-losen Sache gesprochen. Diejenigen aber, die damals dies thaten, haben wahrlich jetzt kein Recht, Preußen zu schmähen, das es, wo seine ganze Existenz auf dem Spiele stand, kein Mittel zurück-wies, diese zu retten. Preußen hat allerdings im Bunde mit Italien Oesterreich und die kleinen deutschen Staaten bekriegt, es hat wirklich den Fremden ins Land gerufen, aber waren denn die Polen, Croaten, Ezechen &c., die an der Grenze bereit standen, auf den Wink eines deutschen Fürsten in das deutsche Land Preußen einzufallen, keine Fremden, sondern Deutsche? Hat man vergessen, daß in Franken Italiener im Vereine mit bayerischen und österreichischen Soldaten die Preußen bekämpften? Und wenn man es als fluchwürdige, revolutionäre That bezeichnet, daß Preußen die Ungarn zum Abfall bewegen wollte, so muß man sich doch auch der eigenen Thaten und Versuche erinnern und nicht ver-gessen, daß ein österreichischer Graf mit polnischem Namen die Vollmacht hatte, in Posen einzufallen und die Polen zum Auf-stand zu rufen; daß man ferner in ganz Süddeutschland darauf speculirte, daß nach Ausbruch des Krieges die rheinischen und westfälischen Landwehrrregimenter aufstehen und abfallen würden, ja daß sogar von ultramontaner Seite ganz offen für die Er-reichung dieses Zieles gewirkt wurde.“

Peter Karageorgiewitsch, der älteste Sohn des ver-hafteten Fürsten Alexander, hat eine Petition an den ungarischen Justizminister gerichtet, in welcher derselbe ersucht, man möge seinem kranken, der Pflege bedürftigen Vater Hausarrest gestatten, und ferner ihm, als dem Sohne, Verkehr mit seinem Vater zu-gestehen und endlich, da der verhaftete Fürst bloß der serbischen Sprache mächtig sei, zugeben, daß dessen Bertheidiger Funtal beim Verhöre anwesend sei und als Hilfsdolmetscher fungire. Der Justizminister übergab das Gesuch dem Stadtgericht zur schnellsten Entscheidung; gleichzeitig wurde die möglichst rasche Durchführung der Untersuchung urgirt. Die Verhaftung Alexander Karageorgie-witsch' erfolgte auf Grund sehr schwerer Verdachtsmomente.

* Leipzig, 14. August. Die in Folge des Gesetzes vom 11. Juni 1868 beim Handelsgerichte eingereichte Mitgliederliste des Leipziger Vorschuß-Vereins enthält 3944 Namen. —

Am 6
und bi
Abgan
Abgan
heraus
Berein
noch
der B
leberf
Capite
gangs

Gen
Nachb
Genof
früher
ist, w
dieser
Nach
nach
schäfte
haben
+
spiel
Ma
sein.
Säng
Norm
und
siastl
Leisu

pf
fü
Fr
th
un
m
be
E
d
u
m
fo
h
d
g
r
a
f

un
B
er
Er
wo
B
ist
E
un
ho

de
de
fo

g
fo
n

h
P
e

e

Am Schlusse des Jahres 1867 waren 4224 Mitglieder vorhanden, und bis heute sind 323 Personen neu eingetreten, so daß sich ein Abgang von 603 Mitgliedern herausstellt. Ein großer Theil dieses Abgangs stellte sich namentlich bei der Revision der Unterschriften heraus, während ein anderer Theil factisch schon längst aus dem Vereine geschieden war und einen kaum nennenswerthen Betrag noch beim Vereine stehen hatte. Daß durch diese Purificationen der Verein nur gewinnt, indem die Arbeit vermindert und die Uebersicht erleichtert wird, liegt auf der Hand. — Das Mitglieder-Capitel ist, wie die Monatsabschlüsse zeigen, trotz des starken Abgangs im steten Wachsen begriffen.

* Leipzig, 14. August. An die Vertreter der deutschen Genossenschaften auf dem 10. Vereinstage ist von unserer Nachbarstadt Delitzsch die Einladung ergangen, diesen Heerd der Genossenschaftsbewegung, welcher zugleich der Geburtsort und frühere Wohnort des Vaters und Anwalts der Genossenschaften ist, während ihres Tagens in Leipzig zu besuchen. Jedenfalls wird dieser Einladung Folge gegeben werden und Montag den 24. August Nachmittags um 5 oder 6 Uhr mittelst Eisenbahn ein Ausflug nach der freundlichen Kreisstadt stattfinden. Daß die Genossenschaftsvertreter dort sich des herzlichsten Empfangs zu gewärtigen haben ist außer Zweifel.

† Leipzig, 14. August. Das unstreitig interessanteste Gastspiel an unserm Theater wird in dieser Saison das des Fräulein Mallinger, Königl. Bayerische Hofopernsängerin aus München, sein. Diese Künstlerin, gegenwärtig für die erste dramatische Sängerin erklärt, tritt zu Anfang nächster Woche in der Oper Norma auf. Es folgen alsdann wahrscheinlich die Hugenotten und Don Juan. In Dresden ist Fräulein Mallinger in enthusiastischer Weise aufgenommen worden, und wir lesen über ihre Leistungsfähigkeit in einer Dresdner Zeitung Folgendes:

„Selten haben wir Veranlassung gehabt, unsere Referentenpflicht mit so viel Freudigkeit und innerer Genugthuung zu erfüllen, wie diesmal, da wir über das Gastspiel der Sängerin Fräulein Mathilde Mallinger vom Königl. Hof- und Nationaltheater in München zu berichten haben. Einer also bevorzugten und auf solcher Höhe stehenden Künstlerpersönlichkeit gegenüber möchte man lieber gar nicht kritisiren, nur dem, was man selbst bei dem künstlerischen Hochgenuss empfangen hat, Ausdruck geben. Dieses junge Mädchen, dessen Name noch nicht auf den Flügeln der Reclame in alle Welt getragen worden, ist ohne allen Zweifel die bedeutendste dramatische Sängerin der Gegenwart, und nicht der unmittlerbaren Gegenwart allein, denn — obgleich wir stets Gelegenheit hatten, das Beste und Schönste im Gesange und in der Darstellung der Oper kennen zu lernen, so hat uns doch seit Jahren keine andere Künstlerpersönlichkeit dieses Genre in so hohem Grade befriedigt — ja sogar wir es geradezu: entzückt! Fräulein Mallingers Gestaltungen sind verkörperte Poesie, sie sind das Ergebnis eines großen, auf die rechte Bahn geleiteten Talents. Da ist auch nicht das Geringste zu finden, das den Genuss trüben könnte: keine Unfertigkeit, kein Fehlgriff, am allerwenigsten eine Unart. Was sie giebt, trägt den Stempel des Natürlichen, Einfachen; es ist fern von jeder Künstelei und Effecthatserei — wir möchten sagen: der Zauber ächter Jungfräulichkeit ist über ihre Kunstgebilde gehaucht.“

* Leipzig, 14. August. Ende dieses Monats scheiden aus unserem Bühnenverbände Fräulein Götz, Frau Hoffmann-Baumeister und die Herren Becker und Barnay. Da die erstgenannte Dame in das Privatleben zurücktritt, so wird am Ende des Monats wahrscheinlich eine Abschiedsvorstellung angelegt werden. Von neu einstudirten Opern dürfte Jessonda in nächster Zeit zur Aufführung kommen. Herrn Kapellmeister Mühlendorfer ist in Anerkennung seiner verdienstvollen Wirksamkeit am hiesigen Theater von der Direction freiwillig ein Benefiz zugesagt worden, und wir werden darüber baldigst Weiteres zu berichten Gelegenheit haben. Vielleicht wird Friedrich Haase im November hier gastiren.

* Leipzig, 14. August. Aus Ulm erfahren wir soeben, daß die Ziehung der Dombau-Lotterie auf den 1. October verlegt worden ist; es wird daher mit dem Verkauf von Loosen fortgefahren werden.

† Leipzig, 14. August. An der Nonnenmühle wurde gestern Abend ein kleiner Knabe von einem in die dortige Pferdeschwemme getriebenen Gaul niedergetreten, jedoch glücklicherweise nicht erheblich verletzt.

— Am königlichen Bezirksgericht auf dem Peterssteinweg hatte heute Morgen ein sonst gewandter Reiter das Unglück, mit seinem Pferde zu stürzen. Eine geschickte Wendung bewahrte ihn vor größerem Schaden, doch erlitt er verschiedene Körpercontusionen.

— Auf dem Rittergute Zedlitz bei Borna brach gestern Abend 10 Uhr in der dasigen Schäferei Feuer aus, wodurch das ganze Gebäude total eingäschert wurde. Die übrigen Gebäude des Gutes konnten erhalten werden, eben so gelang es, die Schaafherde noch rechtzeitig aus den brennenden Ställen herauszutreiben und zu retten.

— In vergangener Nacht hatte sich am Schloßgraben des Schlosses Pleißenburg vor dem Petersthor eine zahlreiche Menschenmenge versammelt, welche in unheimlicher Stille einem seltsamen,

aus dem Schloßgraben kommenden Geräusche, ähnlich dem eines schnarchenden Menschen, lauschte. Während nun die abenteuerlichsten Spitzgeschichten unter dem Haufen umliefen und haarsträubende Erzählungen als mögliche Ursache jenes verdächtigen Schnarchens laut wurden, hatte man inmittelst erörtert, daß die wirkliche Ursache nicht schuldloser und natürlicher sein konnte, als sie wirklich war. Die Töne kamen von einem mit jungem Nachwuchs besetzten Eulenneste her, und es mochte die junge Brut wahrscheinlich bei ihren nächtlichen Fütterungen so arg erregt und zum Probiren der ihnen von der Natur verliehenen Stimmittel veranlaßt worden sein. Nun galt es, der harrenden Menschenmenge, die jedenfalls eher eine Geistererscheinung vermuthet hatte, dies klar und das Unnötige einer ferneren Belagerung des Schlosses vorstellig zu machen. Aber die eindringlichsten Ermahnungen von Nachwächtern und Polizisten fanden keinen Eingang, die Menschenmasse, mit einer so einfachen Erklärung nicht befriedigt, wollte nicht weichen und stand gleich einer Mauer. Einige Neugierige, die dem Spuke durchaus auf den Grund kommen wollten, gingen an die Schnarchstelle mit Steinen zu bombardiren, wobei es geschah, daß die am Exercirhaus im Schloßgraben postirte Schildwache zufällig getroffen wurde. Gültliches Abmahn, das Steinwerfen zu unterlassen, fruchtete nicht, bis endlich eine Militärpatrouille erschien und einige Arreturen vornahm, damit aber das Drama beendete. Das Eulennest soll heute entfernt und dadurch ferneren nächtlichen Menschenansammlungen am Schlosse vorgebeugt werden.

— Auf dem Leipziger Bahnhofe in Dresden ist gestern Nachmittags eine aus dem Bahnhofe herausfahrende Locomotive mit einem ankommenden Güterzuge zusammengestoßen. Es sind dadurch die eine Locomotive und zwei Güterwagen schwer beschädigt, Menschen aber bei dem Unfall nicht verletzt worden.

— Die gestern Nachmittag unsern der Heiligenbrücke in der Elster todt aufgefundenen Frauensperson ist heute der Person nach recognoscirt und als ein hiesiges, seit längerer Zeit an Melancholie leidendes Dienstmädchen, Namens Sophie Engler aus Jekwitz, erkannt worden.

* Leipzig, 14. August. Am 12. August d. J. ist der Hülfswachensteller Gustav Ad. Hoffmann aus Neuschönfeld und am 13. August d. J. der Hülfswachensteller Herrmann Dieze vom Thonberg wegen mehrerer auf dem Thüringer Bahnhofe verübter Eisen- und Bleidiebstähle, deren sie verdächtig sind, bei dem königlichen Bezirksgericht zur Haft gebracht worden.

* Leipzig, 13. August. Mit dem heutigen Tage beendet Herr Dressel seine in den schönen Räumen des Waisenhauses stattgefundenen Seidenzucht. Es ist dies der erste größere Versuch, der hier stattgefunden, obgleich auch schon früher hier Anläufe zur Einführung gemacht wurden, die jedoch durch Mangel an Ausdauer und Energie zu Grunde gingen. Wenn Frankreich und Italien durch mehrere Decennien währende Verluste sich nicht entmuthigen ließen, weshalb soll der Deutsche, der sich doch jener Tugenden selber am meisten rühmt, vor einigen Mißerfolgen zurückschrecken! Zugleich aber können wir bezeugen, daß mit einzelnen Ausnahmen die Seidenzucht im Vergleich mit oben angeführten Ländern einen höchst günstigen Verlauf genommen hat, der zur Fortführung des begonnenen Werkes sicher ermutigt. Mit dem heutigen Tage erlöschen die Rechte der ausgegebenen Eintrittskarten, indeß, veranlaßt durch mehrseitige Aufforderung, wird Herr Dressel am Sonntag und Montag Nachmittags von 5—8 Uhr noch einmal eine gewiß eben so zahlreich besuchte, als interessante Ausstellung ins Werk setzen, wobei ein Herr gütigst übernommen hat, einen Vortrag sowohl über die Resultate der diesjährigen hiesigen Seidenzucht, so wie über deren Nutzen im Allgemeinen zu halten. Bei dem reichhaltigen Material, welches trotz der kurzen Zeit des Bestehens des Sächsischen Seidenbauvereins vorliegt, wird der Vortrag, welcher außerdem noch durch das von zwei jungen Damen gezeigte Abhampeln der Cocons an Reiz gewinnen wird, von hohem Interesse sein und zahlreich besucht werden, da auch der Eintrittspreis von 2½ Ngr. Niemand, welcher sich für diese neue Industrie interessirt, zurückhalten wird. Wir geben hier zu bedenken, daß inclusive der zweiten aus der ersten hervorgegangenen Zucht, wovon jene namentlich ein ganz besonders günstiges Resultat lieferte, von Herrn Dressel in dieser Saison an 10—1200,000 Raupen gezüchtet wurden und zwar mit einem Erfolge, wogegen nach italienischen und französischen Berichten diese letzteren weit zurückstehen.

* Sächsischer Seidenbauverein. In der Versammlung vom 10. August hielt Herr Dressel einen Vortrag über die Doppelzucht der aus Lucca erhaltenen Bivoltini. Er bestätigte dabei, daß die Cocons dieser Raupen weniger ergiebig an Seide seien, aber desto werthvollere Seide lieferten. Eine dicht mit Cocons gefüllte Spinnhütte war zur Freude aller Anwesenden aufgestellt. Nachdem die schriftliche Antwort der in der letzten Versammlung Herrn Lichtappel zur Beantwortung übergebenen Fragen mitgetheilt worden war, verlas der Präsident den von Herrn Lichtappel verfaßten Entwurf der Antwort an das hohe Ministerium des Innern, betreffend die Schonung der bestehenden Maulbeerplantagen, Anlage neuer u. Derselbe wurde einstimmig in seiner

Fassung angenommen und hierauf noch zur Wahl eines stellvertretenden Cassirers für den abwesenden Cassirer Herr Consul Sponholz geschritten. Die Wahl fiel auf den Schriftführer Herrn Kaufmann Schmidt und wurde von diesem angenommen.

* Leipzig, 13. August. Zu dem Berichte über die vorletzte Sitzung des Gabelsberger Stenographen-Vereins hat Referent noch nachzutragen, resp. berichtend zu erwähnen, daß Herr Kaufmann von Seutter in derselben einstimmig als Cassirer gewählt wurde, und daß der in den Unterrichtsausschuß mitgewählte Herr Zelle nicht Kaufmann, sondern Hypothekensbuchführer beim hiesigen königl. Gerichtsamte I. ist. — In der letzten Vereinsitzung am 11. August wurde das Gesuch des neugegründeten Gabelsberger Stenographenclubs in Pest um Unterstützung durch Bücher und Zeitschriften entgegengenommen und beschlossen, denselben einige Jahrgänge von außer Circulation gesetzten Zeitschriften zu übersenden und ihn auf das Abonnement der Vereinszeitung hinzuweisen; ferner wurde beschlossen, von der nach einer Mittheilung des Herrn Fennelbauer in Linz in nächster Zeit lieferungsweise erscheinenden, von ihm verfaßten „Anleitung zum Gebrauche der Sacklitzung bei der Cammerschrift“ ein Exemplar für die Vereinsbibliothek zu erwerben. Herr Vicevorsteher Zehl theilte hierauf mit, daß die Jubelschrift des Münchener Centralvereins, „Gabelsberger und seine Zeit“, in Gestalt eines schwächlichen Octavbändchens (Preis 1 Thlr.) im Buchhandel erschienen sei. An praktischen Leistungen sind zu erwähnen: die Ausnahme der zweitägigen Verhandlung bei der Generalversammlung des Central-Vereins von Homöopathen in Eisenach durch Herrn Helbig und diejenige eines philosophischen Vortrags des auf der Durchreise in Leipzig anwesenden Herrn Professor Bensey aus Göttingen. Herr Vicevorsteher Zehl berichtete sodann über die Zusammenkunft der Vereine aus Eilenburg, Taucha und Umgegend mit dem Leipziger Vereine zu Püchau am 2. d. Mts. Die erstgenannten Vereine waren durch 27 Mitglieder mit ihren Damen vertreten, während von dem zahlreichen Leipziger Vereine nur 7 Mitglieder und ein Gast sich eingefunden hatten. Es war dies um so befremdlicher, als sich vorher eine große Anzahl Teilnehmer gemeldet hatten. Nach Besuch des Schlosses und Gartens in Püchau fand in dortigem Gasthose eine Besprechung der anwesenden Vereine statt, welche zum Resultat hatte, daß sich die Vertreter der Vereine zu Eilenburg und Taucha der auf der Generalversammlung des Sächsischen Stenographen-Bundes gefaßten Resolution, „wonach die Gründung eines allgemeinen Stenographentags wünschenswerth sei“, vorbehaltlich der Genehmigung der Vereine selbst anschlossen, und daß auch über das sogleich zu erwähnende Rundschreiben des königlichen Stenographischen Instituts zu Dresden eine übereinstimmende Ansicht erzielt wurde. In dem besagten Rundschreiben, welches vom königlichen Institut an alle Vereine gefendet und in Nummer 8 des Correspondenz-Blattes abgedruckt ist, erklärt dasselbe, daß es sich an der Münchener Jubelfeier nicht betheiligen könne, da es mit der bei derselben beabsichtigten Gründung eines allgemeinen Stenographentags nicht einverstanden sein könne, seine etwaige Opposition gegen dieselbe aber ihm leicht als eine „Störung des Festes“ zum Vorwurf gemacht werden könnte. Nach Vortrag dieses Schreibens durch Herrn Vorsteher Wille sprach sich der Verein einstimmig dahin aus, daß das Fernhalten des Instituts von der Münchener Jubelfeier, wenn auch nach den dem Austritt desselben aus dem System-ausschuß vorhergegangenen Vorfällen, erklärlich, dennoch im Interesse des Friedens und der Eintracht in der Schule nicht weniger auf das Lebhafteste zu bedauern sei.

— Die neu eingerichtete buchhändlerische Placattafel an der Buchhandlung von Theodor Vigner, Petersstraße Nr. 13, lockt viel Publicum an und scheint uns eine ganz gute neue Art zu sein, Reclame zu machen. Besonders rentabel möchte der Gedanke sein, in der Mitte der Tafel den literarischen Wochenbericht, welchen die genannte Buchhandlung an ihre Kunden — bei einer Abnahme von gewisser Höhe gratis — abgibt, angebracht zu sehen.

— Dem Kaufmann Gustav Stechner zu Leipzig ist das Prädicat eines königlichen Hoflieferanten erteilt worden.

— Nächsten Sonntag, Montag und Dienstag findet in Dresden die Versammlung der sächsischen Gewerbevereine statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) Reform des Volksschulwesens; 2) definitive Entscheidung über die Wahl des Oberlausitzer Gewerbeblattes als Vereinsorgan; 3) Centralisation der sächsischen Gewerbevereine; 4) Wiedereinführung des 1/2-Groschen-Briefportos auf eine Entfernung bis zu 5 Meilen; 5) Durchführung voller Gewerbefreiheit; 6) Lehrlingswesen; 7) Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit der Beibehaltung beziehentlich Wiedereinführung eines Fähigkeitsnachweises im Handwerk; 8) Beschränkung des Hausirhandels; 9) Regelung der Papiergeldfrage; 10) Steuerfreiheit aller Sendungen vom Zollvereinsauslande, welche unter 1 Pfund wiegen, und Verschonung derselben mit zollamtlicher Behandlung; 11) Wiederaufnahme des Antrages auf Herabsetzung oder Aufhebung des Wählbarkeits-Census für die Handelskammern; 12) Herbeiführung einer Gleichmäßigkeit hinsichtlich der Feiertage im norddeutschen Bundesgebiete, beziehentlich Verlegung einiger derselben auf die Sonntage; 13) Reform der Gewerbegerichte;

14) Gründung eines Gewerbe-Museums; 15) Verlegung des Sonntags-Schulunterrichts auf die Abendstunden der Wochentage mit Ausnahme des Sonnabends.

Verschiedenes.

— Gefahrlose Vernichtung des Nitro-Glycerin. Der königliche Erlaß, welcher die Fabrication und den Transport des Nitro-Glycerin in Belgien verboten, hat gleichzeitig die Zerstörung aller vorhandenen Vorräthe anordnet. Sich dieser letzteren Anordnung zu fügen, war indessen nicht so leicht. Auf welche Weise sollte man eine so schwer zu behandelnde Masse vernichten, welche bei dem geringsten Stöße explodiren kann und die selbst im Wasser so furchtbare Wirkungen hervorbringt! Die Regierung hat sich nach Einholung eines Gutachtens von Sachverständigen für die Anwendung des nachstehenden Mittels entschieden: Man zieht das Nitro-Glycerin in ein Gefäß, taucht dann so viele Blätter Papier hinein, bis die Flüssigkeit davon absorbiert ist. Diese Blätter werden alsdann auf der Erde ausgebreitet; man zündet sie an und sie verbrennen auf eine ganz gefahrlose Weise sammt dem Stoffe, mit dem sie getränkt sind.

— Zweitägige Eisenbahnwagen. Für die Eisenbahn zwischen Kopenhagen und Klampenborg sind, nach einer Mittheilung der „Danziger Zeitung“, jetzt Wagen mit zwei Etagen angeschafft worden, welche ca. 100 Passagiere, 60 in der unteren und 40 in der oberen Etage fassen können.

(Eingesandt.)

Wo wohnt der rechte Glaube?

Er wohnt nicht in des Wissens stolzen Hallen,
Nicht in der starren Form des Schulenzwangs,
Nicht in dem Leichtsinne sünder's Freiheitsdrangs;
Er wohnt, wo's Herz will liebend Gott gefallen.

Der Christenglaube wohnt in jenen Seelen,
Die gerne stiehn haßerfüllten Streit
Um glaubensleere Herzen tragend Leid,
Und die zum Heil nicht krumme Wege wählen.

Er wohnt, wo — nimmer deutend an dem Worte
Der Schrift — das Herz voll Demuth still erwägt,
Daß, wo uns Gott mit solcher Liebe trägt,
Wie in dem Wort von Christ, dem Gotteshorte,

Da ist auch sel'ge Wahrheit stets zu finden.
Sie drängt sich selbst voll holden Zwangs ins Herz,
Sie will ja tilgen Dir nur Angst und Schmerz,
Ja, sie will gar Dir tragen alle Sünden.

Drum wohnen auch in ihr die besten Zeugen;
Drum bleibet auch dies Gottesiegel ihr:
Wo höchste Lieb', da weilt auch für und für
Die höchste Wahrheit; ihr muß ich mich beugen.

Drum hoch das Wort, das alt' und ewig neue:
„Also hat Gott die sünder'ge Welt geliebt,
Daß in den Tod den ew'gen Sohn er giebt,
Daß seiner Liebe Leben sie erfreue.“

Wo wohnt der rechte Glaube, meine Brüder?
Da wo sich Lieb' der Liebe Gottes weilt,
Wo sie das Herz voll Himmelskraft erneut,
Wo ihre Huld mich zwingt zu Füßen nieder. Ed. Bth.

Eine interessante neue Erfindung sind die Hygrometer, künstliche, das Wetter voraus anzeigende Laubfrösche, welche im Geschäft von Pietro S. Sala hier zu haben sind und sich als verlässliche Wetterpropheten bereits bewährt haben, wie die Illustrierte Zeitung in einem ausführlichen Artikel bekannt machte.

Leipziger Productenpreise vom 7. bis 13. August.

Weizen, der Scheffel	7 ^{ap} 3 ^{ap} — 3	bis 7 ^{ap} 8 ^{ap} — 3
Korn, der Scheffel	4 = 23 = —	bis 4 = 25 = —
Gerste, der Scheffel	4 = 8 = —	bis 4 = 10 = 5
Hafer, der Scheffel	2 = 24 = 5	bis 2 = 27 = 5
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = —	bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	6 = 6 = 5	bis — = — = —
Erbisen, der Scheffel	5 = 10 = —	bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 ^{ap} — — 3	bis 1 ^{ap} 7 ^{ap} 5 3
Stroh, das Schock	4 = 10 = —	bis 5 = 18 = —
Butter, die Kanne	— = 24 = —	bis — = 25 = —
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — 3	bis 8 ^{ap} — — 3
Birkenholz, „	6 = 10 = —	bis 6 = 25 = —
Eichenholz, „	5 = 10 = —	bis 5 = 20 = —
Ellernholz, „	5 = 10 = —	bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, „	4 = 20 = —	bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = —	bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 16 = —	bis — = 20 = —

Vom 8. bis 14. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. August.

Carl Philipp Schwabhäuser, 43 Jahre 3 Monate alt, Zahlmeister der k. sächs. westl. Staatseisenbahn, in der Schletterstraße.
 Auguste Helene Ritter, 3 Jahre 9 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Fregestraße.
 Friedrich Ernst Weidlich, 3 Jahre 18 Tage alt, Kofferträgers der Magdeb.-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Halle'schen Straße.
 Emma Marie Richter, 1 Jahr 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Marie Ida Fürstenberg, 1 Jahr 3 Monate alt, Arbeiters der Magdeb.-Leipziger Eisenbahn Tochter, an der Wasserkunst.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 5 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 9. August.

Gottlob Theodor Seebe, 50 Jahre alt, Handlungsprocurist, in der Mittelstraße.
 Auguste Marie Bodwitz, 9 Monate 3 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Petersstraße.
 Vitus Huber, 36 Jahre alt, Schneider, in der Petersstraße.
 Elisabeth Hedwig Lange, 6 Jahre 6 Monate alt, Leihhaus-Expeditens Tochter, in der Fregestraße.
 Wilhelmine Mathilde Silberzahn, 1 Jahr 9 Monate alt, Buchbinders Tochter, in der Johannesgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 8 Monate alt, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 10. August.

Marie Louise Richter, 25 Jahre 2 Monate alt, Postsecrétaires Ehefrau, in der Hohen Straße.
 Johannes Dresner, 77 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Nicolaistraße.
 Christian Gottfried Kohlhardt, 35 Jahre alt, Beamter der Leipziger Lebensversicherungsbank, in der Brandvorwerkstraße.
 Bernhard Max Haring, 1 Jahr 1 Monat 14 Tage alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers Sohn, in der Hainstraße.
 Amalie Doris Trebst, 15 Tage alt, Bürgers, Sattlers und Wagenbauers Tochter, an der Pleiße.
 Ida Theodore Seifarth, 19 Jahre alt, Nähterin, am Grimma'schen Steinwege.
 Johann Hermann Bente, 34 Jahre alt, Cigarrenarbeiter in Reudnitz, im Jacobshospitale.
 Friedrich Wilhelm Bötsch, 36 Jahre alt, Dienstknecht, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Hennig, 40 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Mütter, 59 Jahre 6 Monate alt, Packträger, im Jacobshospitale.
 Emilie Henriette Porst, 63 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, am Ranstädter Steinwege.
 Friederike Paatz, 68 Jahre alt, Instrumententrägers Wittwe, am Königsplatz.
 Constanze Elisabeth Rodtrog, 7 Wochen alt, Steueraufsehers des k. sächs. Hauptsteueramts Tochter, in der Dresdner Straße.
 Carl Hermann Pofner, 18 Wochen alt, Pianofortearbeiters Sohn, in der Eisenstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Sternwartenstraße.

Dienstag den 11. August.

Johanne Friederike Bachmann, 82 Jahre 4 Monate alt, Bäckermeisters in Belgershain Wittwe, in der Moritzstraße.
 Ein Knabe, 6 Tage alt, Gustav Anton Crasselt's, Doctors der Philosophie und Lehrers der IV. Bürgerschule Sohn, in der Elsterstraße.
 Anna Elisabeth Lindner, 4 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Conditors Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Carl Friedrich Zimmermann, 50 Jahre 3 Tage alt, Maurer und Hausmann, im Brühl.
 Johanne Friederike Teller-Wallmo, 69 Jahre alt, Buchdruckers Wittwe, in der Gerberstraße.
 Marie Martha Winkler, 6 Jahre 11 Monate alt, Handlungscofistens Tochter, in der Fregestraße.
 Gustav Ernst Altscheid, 5 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Friedrichstraße.
 Selma Marie Lindner, 3 Jahre 10 Monate alt, Tischlers Tochter, in der Sidonienstraße.
 Carl Eduard Reinhold Isaac, 6 Monate 8 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Johanne Adele Müller, 11 Wochen alt, Bureaudieners der k. sächs. Staatseisenbahn Tochter, vor dem Windmühlenthore.
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate 13 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 9 Wochen 6 Tage alt, in der Antonstraße.

Mittwoch den 12. August.

Marie Elise Kreyßmar, 22 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Doctors der Medicin Ehefrau, in der Schützenstraße. (Ist nach Wurzen zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Alma Rosa Haupt, 9 Monate 10 Tage alt, Bürgers, Kramers und Weinhändlers Tochter, in der Grimma'schen Straße. (Ist von Schwarzenberg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Johanne Sophie Friederike Hofmann, 14 Wochen alt, Turnlehrers Tochter, in der Körnerstraße.
 Johann Heinrich Carl Dost, 7 Jahre 4 Wochen alt, Paders Sohn, in der Ritterstraße.
 Max Robert Kröber, 15 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Blumengasse.
 Marie Martha Magdalene Krenz, 8 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Monate 11 Tage alt, in der Eisenbahnstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Antonstraße.

Donnerstag den 13. August.

Jgfr. Marie Wilhelmine Hirsch, 21 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Buch- und Musikalienhändlers Tochter, in der Erdmannstraße.
 Martin Leopold Amant Luzi, 18 Wochen alt, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, in der Hospitalstraße.
 Adolf Max Fischer, 6 Monate alt, Bürgers und Bräudenwaagenfabrikants Sohn, in der Antonstraße.
 Gottfried Simon, 63 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Johanne Dorothee Emma Hartmann, 2 Jahre 8 Monate alt, Schuhmachers Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Richard Schweiger, 8 Monate 15 Tage alt, Schriftmalers Sohn, in der Hainstraße.
 Laura Helene Meinel, 1 Jahr 5 Monate alt, Polizeidieners hinterl. Tochter, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Martin Johannes Füssel, 6 Wochen alt, Lohnkellers Sohn, in der Plagwitzer Straße.

Freitag den 14. August.

Anton v. Zahn, 63 Jahre 8 Monate alt, Director des k. sächs. Oberpostamts a. D., Comthur I. Cl. des k. sächs. Verdienstordens und Ritter des k. k. österr. Franz-Joseph-Ordens, an der Pleiße. (Ist von Berchtesgaden zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Therese Auguste Hoyer, 32 Jahre 2 Monate alt, Calcantens der Petrikirche Ehefrau, in der Petersstraße.
 Paul Ernst Geißer, 8 Monate alt, Buchhändlers Sohn, in der Hohen Straße.
 Georg Paul Schulze, 9 Jahre 4 Monate alt, Brodbäckers und Hausbesitzers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Emilie Anna Reichmann, 8 Jahre 1 Monat alt, Zimmermanns Tochter, in der Mahlmannsstraße.
 Max Georg Stollberg, 1 Jahr 6 Monate alt, Zimmermanns Sohn, in der Johannesgasse.
 Clara Anna Wilke, 8 Monate alt, Copistens des k. sächs. Bezirksgerichts Tochter, in der Wiesenstraße.
 Arthur Moritz Scheibe, 4 Monate 15 Tage alt, Maurerpolirers Sohn, in der Weststraße.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 16 Tage alt, in der Münzgasse.

10 aus der Stadt, 48 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz; zusammen 65.

Vom 8. bis 14. August sind geboren:

21 Knaben, 31 Mädchen, 52 Kinder.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
8 Uhr Beichte: Herr D. Wille und
Herr M. Valentiner,
Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr Cand. Jäger,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Lampadius,
8 Uhr Beichte,
Vesper 2 Uhr Herr M. Vintau,
in der Neuen Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Werbach,
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Begold,
Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Kießhauer v. Pr.-E.,
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Hr. Cand. Lotzchius v. Pr.-E.,
zu St. Johannis: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
(Das Abendmahl findet nächsten
Sonntag Dom. XI. p. Trin. statt.)
zu St. Georgen: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Betstunde,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor Dr. Drehdorff,
deutschl. Gemeinde: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Erbauungstunde in der ersten
Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heßer,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Günther.

Auch wird an diesem Tage an den Thüren sämmtlicher Kirchen eine Collecte zum Besten der Thomasschulcasse gesammelt werden.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Cand. Weßel.

English Divine Service.

Xth. Sunday after Trinity, August 16th.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning Service, with Sermon, at 10. 30. am.
Evening Service, with Sermon, at five pm.

- Montag: Nicolai-Kirche Abends 7 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelst., Hr. Katechet Seydel,
2. Tim. 4, 1 flg.,
Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 9,
1—9.) Herr Cand. Gersdorf vom Pred.-Coll.

W ö c h e n :

Herr M. Valentiner, und Herr M. Vintau für Herrn M. Lampadius.

W o t t e t t e :

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
Danket dem Herrn, von Romberg.
Seele, was betrübt dich? von Riez.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

K i r c h e n m u s i k :

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Thomaskirche:
Des Staubes eitle Sorgen, von Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 7. bis mit 13. August.

a) Thomaskirche:

- 1) C. J. Trübbsbach, Bürger und Kaufmann in Chemnitz, mit
Jgfr. E. L. Stiller, Kaufmanns in Glauchau hinterl. Tochter.
 - 2) F. F. Liskendorf, Haar-Arbeiter hier, mit
Jgfr. S. W. L. Rolle, Obstpächters hier hinterl. Tochter.
 - 3) F. W. Pohle, Schneider hier, mit
Frau F. W. L. Sander, geb. Magdeburg, Schneider-
meisters in Rodwitz hinterl. Wittwe.
 - 4) J. F. Sella, Droschkentischer hier, mit
Frau D. Richter, geb. Jünger, Markthelfers hier und
Hausbesizers in den Thonbergstraßenhäusern hinterl. Wwe.
 - 5) E. A. Winkler, Handarbeiter hier, mit
Frau J. Ch. F. Hammer, geb. Fischer, Handarbeiters hier
hinterl. Wittwe.
 - 6) F. D. Zelle, Geschäftsführer hier, mit
Frau J. W. A. Reddermann, geb. Sager, Bürgers und
Productenhändlers hier rechtskräftig Geschiedene.
 - 7) E. F. A. Amberg, Buchbinder hier, mit
Jgfr. C. E. A. Leichsenring, Lehrers der Tanzkunst hier T.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) C. G. A. Schroe, Schuhmacher hier, mit
J. Sellmann, weil. Häuslers u. Einw. in Rositz hinterl. T.
 - 2) C. E. Förster, Zimmermann hier, mit
J. R. Ruhahn, Maurers in Delitzsch Tochter.

- 3) J. S. G. W. Ehlers, Schneider hier, mit
Frau W. verw. Bach, geb. Hübner hier.
- 4) G. A. Tanner, Handarbeiter hier, mit
F. W. Gehrt, Gutsbesizers in Duesitz Tochter.
- 5) G. J. Schubert, Bürger und Buchhändler hier, mit
Jgfr. E. F. Brunert, Bürgers u. Hausbesizers hier Tochter.
- 6) J. G. Friedel, Registrar im Gerichtsamt zu Stollberg, mit
Jgfr. J. W. S. S. Bed, weil. Bürgers, Hausbesizers und
Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 7) H. Osterloh, Dekonomie-Amtmann zu Klein-Stein in
Böhmen, mit
Jgfr. J. Cubasch, Bürgers, Kaufmanns und Hausbes. hier T.
- 8) C. F. H. Schubert, Bürgermeister u. Advocat zu Dahlen, mit
Jgfr. A. E. Heinichen, Bürgers, Dr. und Professors hier T.
- 9) C. J. Leuchte, Bürger, Antiquar und Inhaber einer Leih-
bibliothek hier, mit
Jgfr. B. L. Lange, weil. Bürgers und Schleifermeisters hier
hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) C. L. A. Reichold, Bürger und Restaurateur hier, mit
Jgfr. M. L. Finger aus Halle.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 7. bis mit 13. August.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. Trebbs, Bürgers und Wagen-Fabrikantens Tochter.
- 2) N. A. Schillers, Schlossers Sohn.
- 3) C. H. Franks, Bürgers und Tischlers Sohn.
- 4) H. Ch. Anacker, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 5) L. T. Fischers, Schlossers Tochter.
- 6) J. E. Kühne's, Kaufmanns Sohn.
- 7) B. H. Linows, Schlossers Tochter.
- 8) C. F. A. W. Arnemanns, Bürgers und Schneiders Tochter.
- 9) C. F. Nebels, Instrumentmachers Tochter.
- 10) C. E. Benzels, confirm. Lehrers Tochter.
- 11) F. A. R. Goldhorns, Tischlers Sohn.
- 12) A. L. Schuberts, Aufwärters bei der westl. Staats-Eisenb. T.
- 13) M. Lange's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 14) F. R. Meißners, Markthelfers hier Sohn.
- 15) J. E. G. Thieme's, Steuer-Aufsehers Sohn.
- 16) D. F. Reicherts, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 17) G. J. Eule's, Bürgers und Inhabers einer Coloriranstalt S.
- 18) F. A. Winters, Instrumentmachers Sohn.
- 19) C. F. Richters, conf. Lehrers an der 5. Bürgerschule Sohn.
- 20) C. H. Poppe's, Handarbeiters Tochter.
- 21) F. E. Schlottbauers, Bürgers und Bäckereipächters Sohn.
- 22) W. C. E. Smitts, Dr. phil. und Directors einer höhern
Töchterschule Sohn.
- 23) C. B. Männels, Kellers Sohn.
- 24) A. E. Jungks, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) M. E. Egerlands, Tischlers Sohn.
- 2) C. G. Arnolds, Portefeulle-Fabrikantens Sohn.
- 3) J. G. H. Rothensteins, Löffers Tochter.
- 4) F. C. A. Freygangs, Maurers und Hausmanns Sohn.
- 5) J. F. Zeyche's, Maschinenführers Sohn.
- 6) C. G. H. Gründels, Bürgers und Schnittwaarenhändlers S.
- 7) J. F. Nitzschle's, Tischlers Tochter.
- 8) C. F. E. Krügers, Schriftsetzers Tochter.
- 9) D. H. E. Eggers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 10) G. A. Bönickes, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 11) C. F. L. Hinze's, Bürgers, Vergolders u. Grundstücksbes. T.
- 12) C. F. L. Schmidts, Ober-Post-Secretairs Tochter.
- 13) J. A. D. Beders, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 14) D. H. Geißlers, Bürgers, Buch- und Musikalienhändlers T.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. A. Rudert, Bürgers und Handarbeiters hier Sohn.
- 2) J. R. Kreschner, Postschreibers hier Tochter.
- 3—4) C. F. A. Eidner, Brs. u. Restaurateurs hier Zwillingss-T.

d) Katholische Kirche:

- 1) M. H. Seidewitz, Musikus Sohn in Boltmarsdorf.
- 2) F. J. Slawik, Schneiders Sohn in Plagwitz.

Israelitische Religionsgemeinde.

Der Unterricht in der hiesigen israelitischen Reli-
gionsschule beginnt wieder

Mittwoch, 19. August Nachmittag 2 Uhr.

Tageskalender.**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen
Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. November 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 4 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11-1 Uhr.

Schillerhaus in Göhl's täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Conzen über sociale und politische Theorien im Mittelalter.

Verein Bauhütte. Heute Gesang.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Thomassg. 1. Exped. Zeit von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Sonn- u. Festtags von 9-12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art - Toilettegegenstände und Parfümerien.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1.15. - *5.45. - 6. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15. - *9. - 12. - 2.30. - 7.25. - *10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7. - 3. - 6.45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. - 7.40. - 12.30. - 4.45. - *6.50. - 7.5. - 10.30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5.5. - 9.10. - *10.50. - 1.30. - 7.25. - *10.55. - 11.10. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4.40. - 5.55. - *6.40. - 8.5. - 9.10. - 12. - 3.15. - *6. - 6.20. - 6.30. - 7.55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4.10. - *11.10. - 5.30. - *11.10. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: *6.45. - 10. - 1. - 4. - *5.30. - 10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7.58. - 4.28. - 7.42. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30. - 8.10. - 10.30. - 2.15. - 5.15. - 8.20. - *9.30. Abds.

Thüringer Bahn: *4.20. - 5.35. - 7.50. - 1.25. - 5.37. - *5.57. - 10.56. Nachts.

Westliche Staatsbahn: *7.45. - 8.25. - 9.15. - 11.35. - 4.25. - *9.30. - 10.10. - 10.50. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Neues Theater. (163. Abonnements-Vorstellung.)

Zweite Gastvorstellung

des Hrn. Adolph Christen vom Kgl. Hoftheater zu München.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freytag.

(Regie: Herr Grand.)

Personen:

Der Fürst Herr Herzfeld.

Prinzessin Marie Fräul. Gdh.

Valentine, Fretin von Geldern Fräul. Biegler.

Minister von Winegg Herr Schürmer.

Graf Wöning Herr Deuschinger.

Hofmarschall von Gurten Herr Claar.

Leutnant von Stolpe Herr Sters.

Rath Müller Herr Witt.

Georg Winegg unter dem Namen Saalfeld Herr Barnoh.

Robert, Fräul. Rösch.

Johanna, im Dienste d. Baronin v. Geldern Fräul. Schmidt.

Eine Kammerfrau, Fräul. Neuz.

Benjamin, Spitzdube Herr Neumann.

Ein Garfner Fräul. Blag.

Seine Tochter Herr Saalbach.

Der Zigeuner

Der Schließer des Gefängnisses Herr Haake.
Erster Cavalier Herr Eberius.
Zweiter Cavalier Herr Leo.
Ein Diener Herr Rieler.
Cavaliers und Damen des Hofes Bediente.
Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenthums.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.
Morgen Sonntag: Robert der Teufel.
Die Direction des Stadttheaters.

Table with 6 columns: in, am 11. Aug., am 12. Aug., in, am 11. Aug., am 12. Aug. Lists cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc. with temperature readings.

Table with 6 columns: in, am 11. Aug., am 12. Aug., in, am 11. Aug., am 12. Aug. Lists cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc. with temperature readings.

Table titled 'Dresdner Börse, 13. August.' listing various stocks and bonds with their values.

Öffentliche Versteigerung.

In Folge der Verlegung der Kirche von Altleisnig nach Bolditz und der Bildung eines neuen Kirchen-, Pfarr- und Schullehns, sollen auf Antrag der Kirchfabrik von Altleisnig die frühere dasige Pfarrwohnung mit Seitengebäuden, Obst- und Gemüsegärten, die Kirchenruine und der Gottesacker, beziehentlich unter zeitlich beschränkter Benutzung, sowie gegen 20 Ader theils in Altleisniger, theils in Leisniger Flur gelegene Felder und Wiesen, sämmtlich ablösungsrentenfrei, entweder in einem Complexe oder unter zu hoffender Genehmigung der königlichen Kreisdirection in einzelnen Parzellen

den 8. September 1868 Vormittags 8 Uhr

in der Schenke zu Altleisnig gegen das Meistgebot öffentlich versteigert werden.

Die Grundstücke liegen ziemlich unmittelbar an der Leipzig-Leisniger Eisenbahn im romantischen Muldenthale, und etwa 20 Minuten von der Stadt Leisnig entfernt, und eignen sich wegen ihrer günstigen Lage und wegen Fruchtbarkeit des Bodens sowohl zu vielen gewerblichen Unternehmungen, z. B. Anlegung einer Brennerei, als auch zu einem herrschaftlichen Wohnsitz, und ist hierbei noch zu bedenken, daß die Pfarrwohnung massiv, geräumig und in gutem baulichen Zustande ist und die Umfassungsmauern des niedergebrannten Wirtschaftsgebäudes mit wenigen Kosten unter Verwendung des Baumaterials der Kirchenruine wieder überseht werden können.

Die nähere Beschreibung der Grundstücke und die Substitutionsbedingungen sind aus den im hiesigen Amtshause und in der Schenke zu Altleisnig anhängenden Anschlägen zu ersehen.

Königliches Gerichtsamt Leisnig, den 11. Juli 1868. Eissenbeiß. Gauditz.

AUCTION im weißen Adler. Heute Nachmittag von 2 Uhr an kommt ein gut gehaltenes Kirschbaum-Meublement, Secretairs, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel und andere Meubles, etwas Wäsche und verschiedenes Haus- und Küchengeräth zur Versteigerung. H. Engel, Rathproclamator.

Grundstücks-Versteigerung.

Das in Dölitz bei Leipzig unter Nr. 10 des Brandcatasters gelegene, zum Nachlasse Herrn Johann Heinrich Arnold's gehörige **Sintersäpfergut**, aus

- einem Wohnhause, Stallgebäude, 2 Gewächshäusern, einem am Flusse gelegenen, bisher zur Kunstgärtnerei benutzten Garten von circa 1 1/2 Ader und 7 □ Ruthen Hutung,
- 1 1/2 Ader Feld,
- einer Wiese von ungefähr 1 1/2 Adern und
- einer Wiese von reichlich 1 Ader

bestehend, und zur Anlegung eines herrschaftlichen Landsitzes geeignet, soll nebst den im Garten befindlichen Frühbeeten und den vorhandenen Pflanzenbeständen auf Antrag der Arnold'schen Erben ertheilungshalber durch mich

Mittwoch den 2. September 1868

Vormittags 11 Uhr

im oberen Saale des Gasthofes zu Dölitz öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind auf meiner Expedition Grimma'sche Straße 29 und im Gasthofe zu Dölitz einzusehen.

Gebote werden sowohl auf das Gut im Ganzen als auch auf jeden einzelnen der vorstehend besonders aufgeführten Bestandtheile des Gutes angenommen.

Leipzig, den 28. Juli 1868.

Adv. G. Bärwinkel.

Wagen- und Pferde-Auction.

Heute Sonnabend den 15. August früh 10 Uhr sollen 4 Stück gute brauchbare Arbeitspferde, 5 Stück Kastenwagen (zum Kohlenfahren u. sich eignend), verschied. Ketten, Winden, 1 zweiräd. Handwagen, sowie 6 Satz 3-4zöll. neue unbeschlagene Wagenräder meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden auf dem **Waageplatz an der eisernen Bude. J. F. Pohle.**

Auction.

Sonntag, als den 16. August, Nachmittags 1/3 Uhr, sollen im Gasthofe zum Anker in Eutritzsch mehrere schöne Betten, Wäsche, Meubels, Kleidungsstücke, Wirthschaftsgeräthe und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Auction!

Wegen Geschäftsaufgabe soll eine Parthie neue **Geschäftsbücher**, liniirt und unliniirt, verschiedene **Mappen** in Leder und Leinwand, leberne **Brieftaschen**, **Landkarten** u.

Montag, den 17. August früh 9 Uhr meistbietend versteigert werden **Katharinenstraße Nr. 28.**

In der heute auf dem Waageplatze an der eisernen Bude stattfindenden **Auction** von Pferden und Wagen kommt noch ein eleganter, halbverdeckter Patentwagen nebst Pferd (flotter Gänger) und russischem Geschirr zur Versteigerung.

Auction.

Heute Sonnabend den 15. August Vorm. von 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr an versteigere **Burgstraße 21, „Münchener Bierhalle“**, einige **Meubels**, **Spiegel**, **Uhr**, ein **vollständiges Putzmacherhandwerkszeug**, **wollene u. baumwollene Garne**, **Weißwaren** u. meistbietend gegen Baarzahlung.
Bruno Reupert, Auctionator.

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

1. April bis 30. September

nach **Gothenburg**: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.
Nach **Christiania**: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.
Charles Pettit & Co. Uhlmann & Co.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. April bis 30. September

täglich Nachmittags 4 Uhr,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Antunft in Kopenhagen früh Morgens.
Antunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.
Charles Pettit & Co. Uhlmann & Co.

Englische, französische, und spanische Stunden billig von einem Engländer Bosenstraße Nr. 18, II.

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt billig Erwachsenen und Kindern nach einer leichtfaßlichen, bewährten Methode in und außer dem Hause
Peter Renck, Zitherlehrer,
Johannisgasse 6—8 Treppe A, III. Etage links.

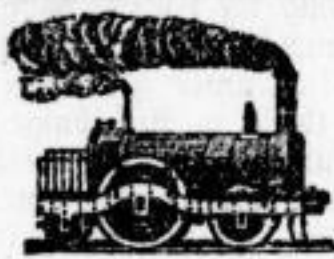
Loose der

Ulmer Münsterbau-Lotterie

à 10 ₰ sind noch zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in oder außer dem Hause, Gerberstraße Nr. 22, 3. Etage.



Extrafahrten

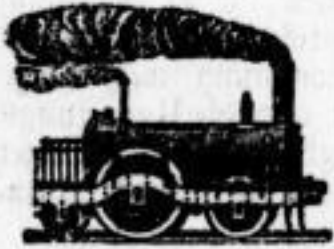
von und nach allen Stationen zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von **Leipzig** wie von **Dresden** Sonntag den 16. August c. früh 5 Uhr nach der Bekanntmachung vom 13. Mai c.
Leipzig, den 10. August 1868.

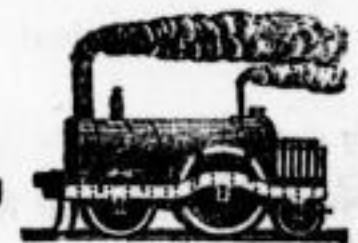
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten

von **Leipzig** nach den Stationen und Haltestellen **Nauhof, Grimma, Grossbothen, Leisnig und Döbeln.**



Abfahrt von **Leipzig** Sonntag den 16. August c. Nachmittags 1 1/2 Uhr,
Rückfahrt **Döbeln** " " " 16. " " Abends 8 3/4 "
nach der Bekanntmachung vom 30. Mai c.

Leipzig, den 10. August 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 228.]

15. August 1868.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Die Generalversammlung hat für das verflossene Verwaltungsjahr die Vertheilung einer Dividende von **drei und einem halben Thaler pro Actie** beschlossen. Es wird dies, und daß diese Dividende von heute ab gegen Rückgabe des zweiten Dividendenscheines bei **Herrn J. G. Salefsky in Leipzig und der Sparcasse in Neuditz** zu erheben ist, hierdurch bekannt gemacht.
Sellahausen, am 14. August 1868.

Der Verwaltungsrath.
Dr. Brox.

Banque générale Suisse.

Die Herren Actionaire werden hiermit zur ordentlichen General-Versammlung auf **Sonnabend den 12. September d. J., Nachmittags 3 Uhr** nach Genf einberufen.

Nach den Bestimmungen der Statuten muß man, um daran theilnehmen zu können, Inhaber von wenigstens Zehn voll eingezahlten Actien sein. —

Diejenigen Herren Actionaire, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, haben ihre Actien bis zum 8. September d. J. zu deponiren

in Genf am **Gesellschaftssitze**,
in Paris bei Herrn **Leopold S. Königswarter**,
in Berlin bei Herren **Meyer & Co., A. Paderstein, Louis Riess & Co.**,
in Leipzig bei Herren **Heinr. Küstner & Co.**

Tagesordnung.

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes,
- 2) Bericht der Censoren,
- 3) Genehmigung der Rechnungs-Vorlagen,
- 4) Ergänzung des Verwaltungsrathes,
- 5) Wahl der Censoren,
- 6) persönliche Vorschläge.

Genf, den 10. August 1868.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich meine

Material-Waaren- und Cigarren-Handlung,

Thomasgäßchen Nr. 9,

an Herrn **Wilhelm Fritsch** verkauft habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen.
Leipzig, den 15. August 1868. Hochachtungsvoll

Ernst von Schindler.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, so wird mein Streben stets dahin gerichtet sein; das mir gütigst zu schenkende Vertrauen durch gute Waaren, billigste Preise so wie durch eine strengrechtliche Handlungsweise zu rechtfertigen, unterstützt durch meine langjährige Thätigkeit in dieser Branche. Hochachtungsvoll
Leipzig, den 15. August 1868.

Wilhelm Fritsch.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige, daß von Montag ab sein Geschirr regelmäßig allwöchentlich in Leipzig ist und Güter zwischen Leipzig und Roswein prompt besorgt.
Gottlieb Fleke, Bote aus Roswein.

Anmeldungen und Bestellungen sind Halle'sche Straße goldnes Sieb zu machen.

Publicität!

Antündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Druck-Aufträge

als: Abschriften,
Bisitenkarten,
Belobungsbriefe,
Dankfügungen,
Eingekaufte,



Dissertationen,
Rechnungen,
Reisekarten,
Prescourante,
Wechsel etc.

Universitätsstraße Nr. 7. I.
Naumanns Druckerel
Formular-Magazin.

Firmenschreiberei von Julius Gärtner,

Johannisgasse Nr. 9,
Liefert stets das Billigste und Beste. NB. Glasfirmen in allen Farben und Größen.

O. A. Walther, Alle Druckerarbeiten, Adress- u. Visitenkarten 100 10 π , Rechnungen, Speisekarten zc. 100 5 π , Lithograph. Anstalt in **Koohs Hof.**

Die Maschinenfabrik von C. E. Benker,

Leipzig, Hohe Straße Nr. 14,

empfehlte sich zur Anfertigung und Reparatur aller in's Maschinensach einschlagenden Arbeiten, hauptsächlich Brennereien, Brauereien, Mühlen jeder Art, Feuerungsanlagen, sowie Einrichtungen für technische und chemische Zwecke unter Zusicherung billigster Preise und prompter Bedienung.

Matua Confidentia

Klostergasse 15, I.

Die sich seit ca. 30 Jahren ihrer **Feuersicherheit, Wasserdichtigkeit, Dauerhaftigkeit** und unübertroffenen **Salzbarkeit** halber so glänzend bewährte, von vielen **Regierungen** als solche anerkannte, auch schon über Europa hinaus verbreitete und sonst noch von vielen Vorzügen begleitete

Holzement-Bedachung

wird unter mehrjähriger Garantie billigst ausgeführt durch die **Holzementfabrik von Carl Schmidt & Comp.** in **Sirchberg i. Schl.** Nähere Auskunft darüber erteilt Herr **Zimmermeister Arnold** in **Wagwitz, Alte Straße Nr. 6,** woselbst auch ein Probedach zur Ansicht vorliegt.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfehlte sich zum Waschen aller Arten Bänder, Lächer, Mäntel zc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

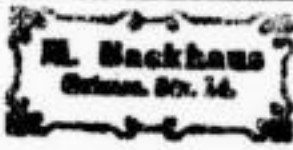
Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt. auch Vorstuf gegeben H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Jeder Zahnschmerz

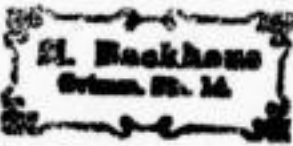
wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

C. Rückstädt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 π in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt.



Aromatische Schwefelseife,
bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 π .



Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 π .



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten **Schuben, Stiefeln** und **Stiefeletten** für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die **billigsten Preise** gestellt,

als z. B. für Herren ff. Kalbleder-Stiefeletten von 2 π 15 π an, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 π an, Schaften-Stiefel von 2 π 20 π an, Damen-Stiefel von 1 π 7 1/2 π , Kinder-Stiefel von 15 π an.
Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.



Erfurter Schuhlager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3

hält sich bei vorzüglichster und solidester Bedienung zu Fabrikpreisen angelegentlichst empfohlen.

Glacé-Handschuhe

die überall 7 1/2—14 π kosten, verkaufe ich in allen Farben für 5—7 1/2 π gr. à Paar. Zwirn-Handschuhe, seidene und Samtbänder, Kleiderstoffe u. s. w. empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Bucky, Nr. 18 Katharinenstraße Nr. 18.

Volants

werden schnell und billig gepreßt
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Warnung vor Nachahmung!
Keine Sommersprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Falten mehr. Einziges Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schönheit und Jugend wiederzugeben vermag nur das weltberühmte

Eau de Lys de LOHSE.

Schönheits-Lilien-Milch.

Von der Königl. Preuss. Regierungs-Medicinalbehörde geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facultäten, Damen u. Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig sofort blendend weiss, weich, zart zu machen und das Echauffement zu entfernen, in Original-Flaschen à 2 π , 1 π und 15 π . Bei Abnahme von 1/4 Dtzd. erfolgt der Engros-Dutzendpreis.

Hauptniederlage
in Leipzig bei **Theod. Pfitzmann,**
Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Herrn Dr. Nepputh.

Das von Ihnen kürzlich erhaltene Büchchen Universalbalsam hat meine Frostbeulen schon ziemlich vertrieben. Ich bitte mir gefl. sofort gegen Nachnahme noch drei Büchchen zu senden. Groß-Wenden bei Nordhausen, 20. Juni 1868.

Borräthig à Büchchen 6 π gr. bei
Otto Voigt, Leipzig, Auerbachs Hof 9.

Asphalt-Dach-Filz,

in Rollen von 200 \square Fuss Englisch, ca. 57 \square Ellen Sächsisch, empfiehlt und steht gern mit Proben zu Diensten

Julius Meissner in Leipzig.

empfehlte
Brock
waare
gesch
und
P
empfehl
Dre
10
welch
Haar
fallen
befah
von
D
spred
frei.
D
Sau
zu
Nerglich
geprüft
und
genehmigt.
Q
ber
lla
w
so

J. F. Erhard,

Nicolaisstraße 52,

Juweller, Gold- und Silberarbeiter,
der Kirche geradeüber,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf, sowie Reparaturen billigt.
Brochen, Boutons u. s. w. von 1 $\frac{1}{2}$ an à Stück, diverse Silber-
waaren, Löffel, Bestek, Becher u. s. w., zu Hochzeits- u. Pathen-
geschenken passend. Alles billig und nur gutes Gold
und Silber.

Portland- & Roman-Cemente

empfehlen in anerkannt vorzüglichen Qualitäten ab hier,
Dresden und Berlin Julius Meissner in Leipzig.

J. J. Bell & Co.,

108, Albany Street, Regents Park, London.

Erfinder und alleinige Fabrikanten des

Universal-Extracts und Haar-Balsams,

welche effectiv da, wo die Kopfhaut noch Fruchtbarkeit bietet, neuen
Haarwuchs befördern, Haare und Kopfhaut conserviren, das Aus-
fallen der Haare sofort verhindern und zumal für die mit Schuppen
behafteten Personen, zu deren vollständiger Beseitigung verhelfend,
von größter Wichtigkeit sind.

Diese vorzüglichen Toilettemittel leisten, was die Erfinder ver-
sprechen, in kürzester Zeit und steht Jedermann ein Probeversuch
frei, der nur in befriedigendster Weise ausfallen wird.

Originalflaschen à 10 $\frac{1}{2}$ mit Gebrauchsanweisung im alleinigen
Haupt-Depot bei

Theodor Pätzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



Boonekamp of Maagblitter

von

H. Underberg-Albrecht
in Rheinberg a/N.-R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutz-
mittel gegen Mubranfälle zc.

In Flaschen à 25, 15, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ allein echt

zu haben bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Merztlich geprüft und genehmigt.

Elixir-Praeservativ

gegen

Cholera (Brechrühr)

empfehlen in Originalflaschen à 15 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$

Hautog & Baumann,

Serberstraße Nr. 64.

Lager von obigem Elixir halten

Herr Carl Weise, Ecke der Schützenstraße,

= Robert Böhme, Ritterstraße,

= Hugo Weyding, Barfußgäßchen.

Merztlich geprüft und genehmigt.

Porzellan-Ausverkauf

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 28/29.

Tafelservice, Kaffeeservice, Tassen, Dessertteller,
Kuchenteller, Waschscherbe, bemalte und weiße, zu be-
deutend herabgesetzten Preisen.

Beachtenswerth.

Praktisch und dauerhaft gefertigte Sachen, wie Leibwäsche vom
kleinsten Hemd bis zu completen Anzügen empfiehlt

L. Kohnert,

Ritterstraße neben Restauration des Herrn Stahl.

Bestellungen werden, auch wenn der Stoff dazu geliefert
wird, schnell und billig effectuirt.

Contor-Briefwagen

solidester Construction per Stück 3 Thlr.

C. Hoffmann,

Mühlgasse No. 2.

Bade-Mützen

und Schwammbeutel, von weissem, haltbarem Wachstaffet,
à 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Mein Leinen- und in allen andern Qualitäten Strumpfwaren-
Lager, wollene und baumwollene Strick-, Häkel- und Nähgarne
empfehle an Wiederverkäufer und im Detail sehr billig.

Joh. Gottl. Manke, Hainstraße 3 im Gewölbe.

Schweissblätter

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

Mein gut assortirtes Lager von Medoc-, Rheinwein-
und Sosenflaschen empfehle einem geehrten Publicum zur ge-
neigten Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise.

F. A. Tätzner, Kloftergasse Nr. 7.

Billig zu verkaufen ist schwarzer und brauner Thibet
à Elle 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bei S. Bollmer, Burgstraße Nr. 27, 1. Etage.

Eine Partie echt engl. Portland-Cement

ist wegen notwendiger Räumung der Niederlage tonnenweise
zu ermäßigtem Preise zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre J. B. S. 23. durch die Expedition dieses
Blattes.

Gasthof.

Zu verkaufen ist unter sehr günstigen Bedingungen ein
Gasthof mit schönen Feldern und Wiesen in einer kleinen
Provinzialstadt unweit Leipzig.

Derselbe eignet sich auch sehr gut zur Anlegung eines Fabrik-
etablissemens und wird auf Wunsch einzeln verkauft, da sich zu
den Feldern und Wiesen bereits Käufer gemeldet.

Franco-Anfragen unter Chiffre H. F. # 17. befördert
H. Englers Annoncen-Bureau in Leipzig.

Ein Gasthof

in der Nähe Dresdens mit bedeutender Frequenz, Dampfschiff-
station und Landstraße, mit großem Garten, 12 Schffel Feld,
sowie 6 Pferden, welche Jahr aus und Jahr ein ihre höchst loh-
nende Beschäftigung haben, sowie voller Realgerechtigkeit soll, da
sich der jetzige Besitzer zur Ruhe setzen will, mit 6-8000 $\frac{1}{2}$
Anzahlung verkauft werden.

Adressen beliebe man an Herrn C. F. Schmiedel in
Dresden, Hauptstraße Nr. 24 niederzulegen.

Grundstücksverkauf.

Ertheilungshalber soll das zum Nachlasse des Herrn Zimmer-
meisters Robert Emil Leideritz gehörige, zu Leipzig zwischen dem
vorderen Theile des Berliner Bahnhofes und dem Parthe-Flusse
gelegene, das Gothische Bad benannte, 36,317 \square Ellen Areal ent-
haltende Grundstück, welches bisher mit als Zimmerplatz benutzt
worden, sich jedoch auch zur Anlegung einer Fabrik eignet, verkauft
werden. Darauf Reflectirende wollen sich wegen der Befichtigung
an den im Grundstück wohnenden Herrn Bastänier, wegen der
weiteren Verhandlung aber an den Vormund der Leideritzschen
Kinder, Herrn Advocat Dr. Wehrmann (Place de repos) oder
an den Unterzeichneten wenden.

Advocat Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Ein solid gebautes, herrschaftliches Haus
mit großem Bauplatz, Straßenfronte, bin ich beauftragt mit 7 $\frac{1}{2}$
Reinertrag und 10,000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen.

Sr. Ortelli, Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu verkaufen ist wegzugshalber ein kleines am
Ranstädter Steinweg gelegenes Haus. Näheres
beim Restaurateur in Nr. 27 daselbst.

Wegzugshalber

ist einer der schönsten Berg-Garten im Johannisthale, mit 79 Wein-
stöcken, schönen Bäumen, neuem Brunnen zc. zu übernehmen.

Näheres erfolgt auf Offerten sub I. 78 durch die Exped. d. Bl.

Ein gut angebrachtes Rohproducten-Geschäft
in bester Lage Leipzigs ist sofort unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen.

Adressen beliebe man im Geschäft des Herrn Berthold,
Serberstraße Nr. 14, abzugeben.

Hebräische, rabbinische und griechische Schrif-
ten sind von jeder mehrere Centner und Größen billig zu
verkaufen. Offerten erbitte unter A. Z. # 999. in die Ex-
pedition dieses Blattes.

Eine im besten Betriebe befindliche Brod- und Weißbäckerei in nächster Nähe Leipzigs ist veränderungshalber billig zu verkaufen bei wenig Anzahlung und Hypothek auf längere Jahre fest, oder zu verpachten, und kann sobald als möglich mit oder ohne Inventar übernommen werden.

Adressen unter C. H. B. an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Flügel, Pianino's, Pianoforte's aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu verkaufen oder auch zu vermieten ist sofort ein Kohlen-geschäft. Näheres bei Herrn Restaurateur Lehmann, Thalstraße.

Ein Flügel ist weggangshalber zu verkaufen
Duerstraße Nr. 34, IV. L.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Pianino und ein dergl. Pianoforte Große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Ein gutes Pianino ist zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 18 c, 1. Etage rechts.

Ein noch im guten Stande befindliches Pianoforte ist wegen Mangel an Platz für 32 fl zu verkaufen. Näheres darüber ertheilt Herr Bäckermeister Fider, Bayerische u. Hohe Straßen-Ecke.

Pianinos, Flügel und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, unter Garantie billig zu verkaufen Kl. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein neuer Flügel steht wegen Abreise 100 fl unter dem Einkaufspreis sofort zu verkaufen Reichstraße Nr. 14, III. links.

Flügel und Pianinos, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten Universitätsstraße Nr. 16, I.

1 antike Reiseuhr mit Schlagwerk, Wecker und Repetition, 1 Büffet (ahorn lack.), 3 St. 2thür. Kleiderschr., wobei 1 sehr großer ist, Schreibische, Pulte, Secrétaire, Bureau, Glas- u. Bücherschränke, 2 gr. Lehnstühle, Sopha u. andere Polster-waren, rundelehne u. gewöhnl. Stühle, Bettstellen in Mahagoni u. anderen Holzarten, große und kleine Küchenschränke, einer mit Anrichte, 2 pol. Kinderbettstellen, doppelte und einfache Marmor-Waschtische, 1 gr. Medaillonspiegel in Mahagonirahmen, Trumeaux und andere Spiegel, 3 Coulissentische zu 12 und 24 Personen, 1 ff. Consolettisch mit Vergoldung in Conditorei oder photograph. Salon passend, 2 St. lange Tafeln mit gedrehten Füßen (3 Ellen) und 1 starke eiserne Geldkiste sind billig zu verkaufen.

Nr. 39. Reichstraße rechts im Gewölbe Nr. 39.

Zu verkaufen 1 Ladentafel, 1 Doppelpult, mehrere Secrétaire, Tische, Bettstellen und 1 amerikanischer Kochherd spottbillig
Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Umzugs halber stehen mehrere vollständige Meublements zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Meubel-Verkauf

billig Große Fleischergasse Nr. 21, in Stadt Gotha.

Eine alte, antike, eichne, geschweifte **Auffsatzcommode** ist billig zu verkaufen Markt Nr. 8, links, 3. Etage.

Neue Kopshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matrasen, dazu fein pol. u. lack. Bettstellen, hell u. dunkel, Sophas, Ottomanen, Lehnstühle, Ruhelissen, empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten aller Art fertigt accurat und billigst
Ernst Schneidenbach, Tapezierer,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bitte zu beachten im Hofe 2. Etage.

Zu verkaufen billig gebr. Kleidersecrétaire, Commoden, Bettstellen, Tische, Küchenschränke, 1 Kinderwagen Gerberstraße Nr. 53.

Escadron-Uniform,

vollständig, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 51, 1. Etage

Zu verkaufen sind billig mehrere feine Damast-Tischdecken, jede mit 12 Servietten Hofstraße Nr. 10, 4. Etage.

Wegzugshalber ist zu verkaufen ein großer **Plüschteppich**, 9-10 Ellen lang, verschiedene wollene **Stubendecken**, ein Gebett **Betten**, eine **Kinderbettstelle** Petersstraße Nr. 15, Hof links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Marquise mit Eisenstange, 4 1/2 Elle lang, Neulirchhof 2/13, Treppe A 2. Etage.

Bekanntmachung.

Neze über Wein sind zu verkaufen Ransstädter Steinw. 66. Böse.

Eine Drehbank

ganz von Eisen noch neu, zwei Ellen lang, sowie die Reistücke zu einer kleinern Drehbank sind zu verkaufen Neumarkt 9, III, Stube 6.

Zu verkaufen sind 2-300 gebrauchte Blechbüchsen zum Einsetzen von Früchten oder Gemüse Hotel de Pologne Nr. 28.

Eine gute Zündnadelflinte

soll billig verkauft werden bei **J. F. Poble**, Katharinenstr. 28.

Zu verkaufen eine Partie Gurkengefäße von verschiedener Größe Burgstraße Nr. 4.

Gurkenfässer

zu 2-12 Schock stehen wieder eine große Partie billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 28 bei **Carl Schunke**.

17 Stück leere ital. Baumölfässer

sind wegen Mangel an Lagerraum billig zu verkaufen bei **Friedrich Bartel**, Drobner Straße Nr. 19.

8 Stück eiserne **Küchenausgüsse** und 1 **Regenwasserfaß** sind wegen Anlage einer Wasserleitung als übercomplet billig zu kaufen Tauchaer Straße Nr. 25, 1. Etage.

80 Centner Grubenschienen und **12 Grubenwagen**, darunter 6 mit eisernen Kästen, für Ziegeleien, Bauunternehmer, Grubenbesitzer passend, sind billig zu verkaufen. Anfragen unter C. G. 80. franco. durch **S. Englers Annoncenbureau** in Leipzig.

Ein Grönländer Boot

im besten Zustande ist zu verkaufen bei **G. A. Schmigs Erben** am Tauchaer Thor.

Wagen-Verkauf.

Eine gebrauchte gut gehaltene **Droschke** ist zu verkaufen
Ladirewerckstatt Sidonienstraße Nr. 24.

Wagen-Verkauf.

Mehrere Halbchaisen, besonders einige leichte, im besten Stande befindliche **2spännige**, sowie eine elegante **Breat** leichtester Art empfiehlt als preiswürdig

A. Sangschmann, Nürnberger Straße Nr. 1.

Ein sehr gut gehaltener halbverdeckter leichter zwei-spänniger **Wagen** steht zum Verkauf

Frankfurter Straße Nr. 36.

Dathe, Kohlenhändler.

Eine in sehr gutem Zustande befindliche **Droschke** ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen Wassertunft Nr. 14

Ein noch ganz neuer großer **Küstwagen** steht zu verkaufen. Das Nähere **Johannishospital** im Brodverkauf.

Zu verkaufen ein 2rädr. Handwagen 4 1/2 fl , 1 Schreibsecrétaire 10 fl , 1 Bureau 4 fl Kleine Windmühlenstr. 6, 1. Et.

Pferde-Verkauf!

Ein schöner **Fuchsbengst**, gut geritten und gefahren, 5 Jahr alt, ganz fromm, steht zum Verkauf **Klostergasse Nr. 4.**

Sonnabend den 15. August steht ein Transport der schönsten und größten **Dessauer Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier.
Gasthaus zur goldnen Laute.

A. Hertling aus Scholtz bei Dessau.

Neufundländer, schönste Race, 1/2 jährig, zu verkaufen
Reichstraße Nr. 50, II.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer gut dressirter **Pudel** Elsterstraße Nr. 43 im Hintergebäude.

Ein 3 Jahr alter **Affenpiuscher** und ein junger, 22 Wochen, beide fromm und wachsam, sind billig zu verkaufen
Münzgasse Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist ein fein dressirter **Pudel**. Näheres **Kohlenstraße Nr. 7 parterre.**

Zu verkaufen ist ein schöner **Cochinchinabahn**
Körnerstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Ein Paar **Lachtauben** mit Bauer sind zu verkaufen **Moritzstraße 13, III. links.** Zu sprechen früh vor 8, Abends u. 6 Uhr.

Ungarische Weintrauben,

so wie sehr schöne **Tyroler Pfirsichen** sind wieder frisch angekommen bei **S. Rolle**,

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Sehr schöne **Nettigbirnen** sind billig zu verkaufen im **„Tivoli“.**

Jorellen

in schönen starken Fischen erzieht und empfiehlt
G. Espenhain, Ransstädter Steinweg Nr. 75.

Heute **Sonnabend** verkaufe ich über die Straße früh von 8 Uhr an **Wellfleisch**, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an **frische Blutwurst, Leberwurst und rohe Bratwürste** u., feinste **Höfelschweinstknochen** so wie **Höfelfleisch** empfiehlt in bester Waare **Eduard Heyser**, Parkstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

Dreipfennig - Cigarren

von ausgezeichneter Qualität.

Hugo Weydling

im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

**Billig und gut.
25 Stück Cigarren**

Carmen mit Felix Brasil-Einlage

für nur **fünf Neugroschen** (in Posten billiger) bei

Paul Bernhard Morgeneier,

Leipzig, Meerane und Chemnitz.

Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 31.

Zu verkaufen stehen einige Mille gut gearbeitete Cigarren, sehr billig Ritterstraße Nr. 37 bei **F. Krieger**.



**Liqueur de
Moines Bénédicteins**

de

L'abbaye de Fécamp.

Echter Benedictiner-Liqueur,
General-Depot bei **Hautog & Baumann,**
Gerberstraße 64.



Holländische Heringe,
Isländer und schott. Voll-Heringe,
geräuch. Rhein- und Weser-Lachs,
Astrach. und Hamburger Caviar,
marinirten Roll-Aal,
Lauenburger und Elbinger Naunaugen,
Strassburger Gänseleber- und Geflügel-
Pasteten,

feinstes Provencer-Oel,
neue trockene Moroheln.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Escrévisses de Greifenhagen.

Große Oberkrebsse ausgefucht à Schock 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Mittel do. = 1 Thlr.,
Suppenkrebsse = 15 Sgr.

versendet **O. Sundin** in Greifenhagen a/Ober.

Feine **Sarz Käse**, jetzt sehr pikant à Stück 5 S. und **Sahn-
Käse** à Stück 2 $\frac{1}{2}$ S. empfiehlt
Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

Apfelwein pr. Flasche 2 $\frac{1}{2}$ S. empfiehlt
Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

R. Konze.

Conditorei, Petersstraße 37, em-
pfehle täglich frisch alle Sorten
Kuchen, Torten, Theegebäck, Bon-
bons, Eis, Chocolate, Cacao in

feinsten reiner Waare. Bestellungen werden wie bekannt schnell-
stens prompt besorgt.

Flaschenbier-Niederlage

von

Eduard Poerschmann,

Frankfurter Straße 32, vis à vis der Gr. Funkenburg,
empfehle außer den als ganz vorzüglich bekannten

Echt Bayerisch 20/2 Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ S.	} exklusive Flaschen franco ins Haus,
Echt Böhmisches 20/2 = 1 =	
Export-Lager 22/2 = 1 =	

von heute ab auch

Engl. Smit. Porter

12/2 Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ S.

exklusive Flaschen franco ins Haus, und kann dieser Porter
jedem Kranken und Gesunden als kräftiges Nahrungsmittel
empfohlen werden.

**Das Productengeschäft von F. L. Solfert,
früher Leichsenring,**

empfehle neues Roggenbrot à $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ S., neue
Moroheln à $\frac{1}{2}$ 25 S. Böttchergäßchen Nr. 6.

Hauskauf = Gesuch.

In der Marienstraße oder Vorstadt wird ein kleines Haus in
gutem Zustande mit Gärtchen, für ein bis zwei Familien passend,
gesucht, welches zum 1. April 1869 übernommen werden kann.
Offerten mit Preisangabe werden in der Expedition dieses Blattes
unter E. Z. erbeten.

Gesucht

wird ein Hausgrundstück in guter Geschäftslage, sowie eines, welches
sich zu einer Stärkefabrik eignet, durch
Sander, Zeitzer Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht

wird am hiesigen Plage ein flottes Colonialwaaren-Detail-Geschäft
von mindestens 12,000 S. Umsatz von einem zahlungsfähigen
jungen Manne. Offerten beliebe man unter **T. Z. 452**. bei
Herrn Haase nstein & Vogler, Thomagäßchen 1 niederzulegen.

Ein junger Mann, der sein bedeutendes Manufacturgeschäft auf-
giebt, sucht ein solches oder ein ähnliches anderweitig zu über-
nehmen. Gef. ausführliche Offerten werden unter N. K. 63.
poste restante Breslau franco erbeten.

Eine Restauration oder Café

in der inneren Stadt von Leipzig wird zu kaufen oder zu pachten
gesucht. Adressen unter O. V. 28. besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird $\frac{1}{8}$ Abonnement erste Rangloge links, womöglich
Nr. 7 oder 8. Adressen unter O. G. 1 durch die Exped. d. Bl.

Brühl 82, Gewölbe bei G. Voorekel werden alle courant.
Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten
Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigt gestattet.

Werthsachen, Waaren u. c. werden gekauft oder beliehen.
Näheres unter strengster Discretion unter H. R. 47 in der
Expedition dieses Blattes.

Geld kleine Fleischergasse 21, 3. Stage werden
alle Gegenstände von Werth gekauft, wonach einem der
Rückkauf gestattet ist.

1 alter Cassaschrank wird zu kaufen gesucht durch
J. Barth, Reichstraße 36.

Alte gute Möbel, desgl. antike Möbel sucht zu
kaufen **J. Barth**, Nr. 36 Reichstraße 36.

Gebrauchte und neue Meubles werden gekauft
Große Fleischergasse Nr. 21 im Hof rechts 1 Treppe.

Gebrauchte Kleidungsstücke werden gekauft
Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk etc. kauft zu höchsten Preisen und bittet werthe Adressen Brühl 83, 2. Et. zu schicken. Köffer.

Würde ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, für nicht zu hohe Zinsen und gegen Sicherheit einem von harten Schicksalsschlägen betroffenen Familienvater auf einige Zeit 40 fl zu leihen. Gef.Adr. C. H. H 48. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sollte sich ein Capitalist geneigt finden, ein kleines Capital in ein Geschäft zu wenden, das sehr annehmbare Zinsen trägt und schon mit einigen Hunderten angefangen werden kann, so wolle er seine Adr. gest. unter S. H 15 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Geld! Geld! Geld!
ist gegen Leibhausscheine, reinliche Betten, Wäsche und Werthsachen stets zu haben bei **Eduard Fischer**, Reudnitz, Anger Nr. 2.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

In dem freundlichst gelegenen Landhause einer Hebamme finden Damen, welche ihre Niederkunft unter strengster Verschwiegenheit zu erwarten wünschen, Monate zuvor beste Aufnahme. Näheres „Remda“ poste restante Dresden.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann, 36 Jahr alt, Arbeiter, Vater von einigen Kindern, feste Stellung, sucht, da es ihm an Bekanntschaft mit Damen fehlt, eine Lebensgefährtin in gesetzten Jahren, Jungfrau oder Wittwe. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Adressen unter W. S. 44 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger gebildeter Mann von 25 Jahren (gelernter Bäcker) in einer lebhaften Stadt Thüringens, welcher ein Vermögen von 5000 fl und eigenes Geschäft besitzt, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, welche über ein Vermögen von 2—3000 fl zu verfügen hat. Geehrte Damen, welche diesem realen Gesuch Glauben schenken wollen, werden ersucht ihre Offerten nebst inliegender Photographie unter der Adr. F. S. L. No. II. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit.

Gegen eine feste Abfindungssumme

per Monat und Verzinsung des Einlage-Capitals wird bei gehöriger Sicherstellung des letzteren für ein am hiesigen Plage befindliches, gut eingerichtetes kaufmännisches Geschäft sofort ein Compagnon gesucht, der 1—2000 fl disponibles Capital zur Hand hat. Selbstthätigkeit im Geschäft, wenn auch nur theilweise, ist erforderlich. Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. G. S.

Gesucht wird sofort

für ein hiesiges kaufmännisches Geschäft, welches eine bedeutende Erweiterung erfahren soll, ein jüngerer Mann, der 500—1000 fl gleich flüssiges Capital zur Hand hat. Zinsen für letzteres 5%. Gehalt 30 fl pr. Monat vorläufig. Kaufmann zu sein ist nicht Bedingung, doch Uebung im Rechnen und Schreiben. Adr. unter Chiffre S. S. H 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Theilnehmer mit 800 fl zu einem rentablen Geschäft. Adressen O. R. poste restante.

Eine Delicatenwaarenhandlung en gros sucht für Leipzig einen tüchtigen Agenten. Umschlag bedeutend. Reflectanten wollen ihre Adressen sub **T. 2477.** unter Aufgabe ihrer Referenzen an die **Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse** in Berlin, Friedrichstraße Nr. 60 einsenden.

Für ein Kohlengeschäft en gros wird für den hiesigen Platz ein thätiger Agent gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten unter **T. 16.** durch die Expedition dieses Blattes.

Eine rheinische

Benzin-Fabrik

wünscht mit einem Chemiker in Verbindung zu treten, welcher mit der neuesten und besten Einrichtung zur Trennung des Steinkohlen-Benzins nach seinen verschiedenen Siedepuncten vollständig vertraut ist, und erbittet sich Adressen sub **B. 2424.** durch die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Berlin, Friedrichstraße Nr. 60.

Gesucht wird ein tüchtiger Reisender, 1 Markthelfer mit 300 fl Caution, 1 Kutscher, 1 junger Diener.
Conc. Bureau **S. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Die Stelle eines ersten Verkäufers ist in meinem **Manufactur- und Mode-Geschäft** gegen hohes **Salair** zu besetzen.

Nur mit bester Empfehlung versehene Offerten können Berücksichtigung finden.

Louis Moosbach, Magdeburg.

Für ein hiesiges größeres Materialwaarengeschäft wird ein **Commis** gesucht. Reflectanten sind gebeten ihre Adressen unter specieller Mittheilung ihrer bisherigen Carrière in der Expedition d. Bl. unter W. 10. niederzulegen. Solche, welche bereits am hiesigen Plage conditionirt haben, werden bevorzugt. Der Antritt kann bald erfolgen. Gehalt den Leistungen und der Dauer der Anstellung entsprechend.

Einen im Illustrationsdruck tüchtigen **Maschinenmeister** sucht **C. Grumbach.**

Ein **Steindrucker** und eine **Bogensängerin** werden gesucht von **F. W. Garbrecht**, Johanneßgasse 6—8.

Ein Mechaniker,

welcher auf Maschine gearbeitet, aber nur gute Arbeiter finden Beschäftigung bei **F. Schilbach**, Münzgasse Nr. 15.

Einen Friseurgehülfen,

welcher im Damenfristren bewandert ist, sucht zum sofortigen Eintritt liberale Conditionen.

Peter Schönfeld
in Frankfurt a. M.

Tüchtige Dreher finden dauernde Beschäftigung bei **Theodor Orth & Co.**

Einen **Drechslergesellen** sucht **A. Kramer**, Drechsler, Hospitalstraße Nr. 43.

Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, können Arbeit erhalten **Kreuzstraße Nr. 6.**

Gesucht werden Falzer und Falzerinnen
Königsstraße Nr. 24 parterre.

Lehrlings = Gesuch.

In ein hiesiges **Expeditions- und Versicherungsgeschäft** wird pr. 1. September oder früher ein **Lehrling** solider Eltern und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, gesucht. Anerbietungen sub Chiffre **H. B. H 14.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Hausmannsposen** in der Vorstadt soll am 1. Januar 1869 anderweitig an Leute ohne Kinder, am liebsten Maurer oder Zimmermann, vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter **Z. H 501.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein solider Diener,

im Serviren geübt, findet pr. 1. October gute Stellung. Adressen unter **B.** nimmt das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11, entgegen.

Gesucht wird ein Omnibus-Kutscher
Serberstraße, Goldene Sonne.

Ein **Hausknecht**, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann und die Feldwirthschaft versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zum goldenen Anker in Trebsen.

Gesucht wird ein Knecht zum sofortigen Antritt
Bayerische Straße Nr. 23.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, im Deutschen Haus bei **Findeisen.**

Für Sonntag werden
4—6 Lohnkellner gesucht.

Zu melden im neuen Theater.
Petzoldt & Nelböck.

Offene Stellen.

Zwei tüchtige **Kellner** erhalten sofort Stellen durch **F. A. Pegerling** in Halle a/S., Dachritzgasse 9.

Einen Kellerburschen

sucht sofort **Keil am Neumarkt.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner-
bursche Serberstraße Nr. 38.

Ein **Lausbursche** von 14 bis 15 Jahren wird gesucht ins Jahrlohn Leibnitzstraße Nr. 24 bei **S. Ungleich.**

Gesucht wird sofort ein flotter Bursche zum Regelaufsetzen u. 2 **Lausburschen** durch **B. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht wird sogleich ein Lausbursche in Jahrlohn
Albertstraße Nr. 18.

Gesucht wird für die dritte Kinderbewahranstalt in Leipzig zum 1. October d. J. eine Lehrerin. Personen von unbescholtenem Lebenswandel und der gehörigen Vorbildung für dieses Fach, können sich melden Vormittags von 8—11 Uhr bei Thecla Meinert, Leipzig, Lessingstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Strohhutnäherinnen
zum Bedrahten von Hutfaçons werden gesucht
von **C. & J. Ahlemann.**

Geübte Falzerin und Bindehefterin werden gesucht Johannisgasse Nr. 6—8 Treppe C.

Gouvernanten-Gesuch.

Nach Magdeburg und zum 1. October wird für ein wohlgeartetes 9jähriges Mädchen eine Gouvernante gesucht, welche in Russl und Sprachen selbstständig unterrichten kann und womöglich eine derartige Stellung schon eingenommen hat. Selbstgeschriebene Offerten unter R. M. will Herr **M. W. Ritter** in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

Gesucht wird ein junges Mädchen nach einer Provinzialstadt als Verkäuferin in einem Colonialwaarengeschäft. Persönliche Anmeldung wird Sonntag den 16. August Nachmittags bis 5 Uhr erbeten Weststraße 17 B, 3 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen wird als Verkäuferin in Material- und Destillationsgeschäft gesucht Windmühlenstr. 46 im Gew.

Gesucht

wird zu augenblicklichem Antritt eine Wirthschafterin auf ein Gut, welche nicht allein in der Küche erfahren sein muß, sondern auch der Milchwirtschaft vorstehen kann.

Zu melden Neuschönefeld Nr. 1.

Gesucht werden 2 Oekonomie-Wirthschafterinnen für Rittergüter durch **M. W. Voss**, Elsterstraße 29.

Für eine bayer. Bierstube

nach auswärts wird ein junges, anständiges Mädchen gesucht, welches in einer solchen schon fungirt hat.

Zu erfragen von 12 bis 4 Uhr Gerberstraße in der Sonne.

— Eine Kellnerin und Mädchen für Küche und Haus finden sofort Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht!

wird von einer einzelnen Beamtenfamilie ein gebildetes anspruchloses Mädchen aus guter Familie, welches in weiblichen Arbeiten und in der feinen Küche Kenntnisse haben muß. Da dieselbe wenig Beschäftigung hat und als Familienglied aufgenommen wird, so möchte auf Gehalt verzichtet werden.

Adressen unter W. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein reinliches, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit, das Lust hat mit der Herrschaft in eine Stadt Thüringens zu ziehen, findet gute Stellung. Antritt sofort oder binnen 4 Wochen.

Mit Buch zu melden Chausseestraße Nr. 2, 1. Etage am Dresdner Thor.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches nicht zu junges Kindermädchen auf die Pfarre in Sommerfeld.

Gesucht wird ein Mädchen von 17 bis 19 Jahren, die mit Kindern gut umzugehen weiß und auch etwas zu plätten versteht.

Zu erfragen von Mittag 12 Uhr an Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe bei Dietel.

Ein ordentliches, zuverlässiges **Dienstmädchen** wird vom 1. September ab zu miethen gesucht.

Mit Dienstbuch zu melden Elisenstraße Nr. 16, I.

Für Kinder und häusliche Arbeit wird ein fleißiges und accurates Mädchen gesucht Täubchenweg 5, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches in Haus- und weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, Weststraße 59, 2. Etage.

Gesucht wird ein gut empfohlenes **Stubenmädchen** durch **M. W. Voss**, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in Stanz Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Sept. oder 1. Oct. ein ganz zuverlässiges Kindermädchen oder Muhme bei 2 kleinen Kindern, die gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres zu erfr. Inselstraße 7.

Gesucht werden tüchtige Köchinnen und eine Kindermuhme und ein M. für Restaurationsküche Neukirchhof 11 bei Fr. Müller.

Ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit findet guten Dienst. Mit Buch zu melden Hohe Straße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht werden 2 Köchinnen, 2 ord. Kellnerinnen, mehrere Dienstmädchen, 2 Mägde auf ein Gut bei Leipzig. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht für 1. Sept. ein nicht zu junges Mädchen, welches gut mit einem Kinde umzugehen weiß und sonstige häusl. Arbeit verrichtet. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht zum sofort. Antritt 1 Restaurationsköchin, eine andere desgl. und 1 Kinderwärterin. **C. Hosemann**, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehliches anständiges Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat und willig und gern jede häusliche Arbeit verrichtet, muß aber zu Hause schlafen können. Windmühlenstraße, Barbiergeschäft Nr. 21.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehen. Mädchen, das sof. antreten kann, Schloßg. 3 p.

Ein ordentliches Mädchen wird bei einem kleinen Kinde und zur Hausarbeit zum 1. September gesucht Weststraße Nr. 54, 3 Tr. I.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird sofort gesucht. Zu melden mit Buch von 9—10 im Königshaus, in der Weinhdlg.

Zum 1. oder 15. September wird eine in ihrem Fach erfahrene Jungemagd gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Weststraße Nr. 56, von 8—10 Uhr Vormittags.

Gesucht wird für den ganzen Tag eine ordentliche reinliche Aufwärterin, welche das Kochen verstehen muß, Bleiengasse Nr. 12.

Ein Herr sucht prompte und saubere Aufwartung. Näheres Elsterstraße Nr. 35, III. links.

Gesucht wird eine gesunde Amme. Zu melden bei Frau Hebamme Kreuzberg, Johannisgasse 12—13.

Agenturen und Aufträge

werden für Altenburg und Umgegend angenommen; Agentur einer Cigarren- und Seifenfabrik wäre erwünscht, da Suchender mit der Kundschaft in Sachsen und Thüringen bekannt.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter A 5. an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Agent! Reisender! Associé!

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann, welcher lange Jahre für sein eigenes Geschäft ganz Deutschland, Oesterreich und die Schweiz bereist hat, sucht wegen Aufgabe seines Geschäftes die Vertretung leistungsfähiger und eingeführter Häuser in Rohproducten oder Fabricaten (mit Ausnahme von Manufacturwaaren) hier am Plage oder auch auf der Reise, und würde sich auch unter Umständen mit einer Einlage von 5—10,000 \mathfrak{M} betheiligen können. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten **sub X. 2407** werden erbeten durch die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin**, Friedrichstraße Nr. 60.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher der englischen, holländischen, russischen und polnischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle als Reisender oder eine andere für ihn passende Stelle.Adr. unter J. S. \mathfrak{H} 100. in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher incl. der Lehrzeit 5 Jahre in einem hiesigen größeren Hause thätig ist, sucht anderweitig Stellung.

Derselbe würde sich zur Besorgung kleiner Reisen und zum Verkauf sehr gut qualificiren. Adressen C. B. \mathfrak{H} 10 poste restante Leipzig.

Ein gewandter **Conditorgehülfe** sucht hier sogleich eine Stelle. Adressen unter J. \mathfrak{H} 16 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Vergolder und Lackirer sucht sofort Arbeit. Adressen in die Expedition dieses Blattes unter E. F. \mathfrak{H} 100. niederzulegen.

Ein in der Holzarbeit und Poliren bewandeter junger Mensch sucht Arbeit. Adressen Petersstraße 18, 4. Etage.

Ein junger Mensch 17 Jahre alt, welcher schon 2 Jahr in einem Engrosgeschäft gelernt, sucht Verhältnisse halber sich in einem anderen kaufmännischen Geschäft weiter auszubilden. Darauf reflectirende Herren sind gebeten, ihre Adressen unter P. Q. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann von 25 Jahren, militärfrei, welcher eine höhere Schule besucht, wünscht als Verkäufer oder Markthelfer, einerlei in welchem Geschäft, Stellung. Zu erfragen bei **C. F. Dietrich**, Brühl Nr. 82, Hof rechts.

Ein junger künftiger Mann von 24 Jahren, gewesener Militair, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausknecht oder dergl.

Werthe Adressen wolle man gefälligst abgeben Schützenstraße Nr. 5 beim Korbmachermeister Heyne.

Als Markthelfer,

Hausmann zc. sucht ein gedienter militärfreier Mann eine Stelle. Adressen unter S. bittet man im **Annoncen-Bureau** des Herrn **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11 abzugeben.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, Diener, Arbeiter oder dergleichen Stellung. Werthe Adressen bittet man unter S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, im Serviren geübter Kellner sucht Engagement. Näheres zu erfragen **Neukirchhof** Nr. 11 bei Herrn **Voigt**.

Ein Sohn rechtlicher Eltern sucht Stellung als Kaufbursche. Näheres bei Herrn **Ströpel**, Kirchgasse Nr. 4.

Eine gelübte Maschinennäherin von auswärts sucht in einem Weißwaarengeschäft Stellung. Gefällige Adressen F. L. erbittet man durch Herrn **Otto Klemms** Buchhdlg. Universitätsstr.

Eine junge Wittwe sucht bei einem bürgerlichen Wittwer, sei es mit oder ohne Kinder, Stelle als Wirthschafterin. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre St. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von rechtlichen Eltern sucht Dienst als Büffet- oder Schankmamsell, hier oder auswärts. Näheres **Schloßgasse** Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht bei einer anständigen Familie einen Dienst. Adressen bittet man unter J. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit **Mühlgasse** Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der feinen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht bis 1. September Stelle. Adressen bittet man **Universitätsstraße** Nr. 5, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Reichstraße** Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Eine perfecte Köchin sucht Stellung zum 1. October. Die werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. T. # 15 niederzulegen.

Ein kräftiges geschicktes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Stubenmädchen. Näheres **Weststraße** 66 bei Fr. **Möbius**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Jahre bei einer Herrschaft war und im Nähen und Plätten geübt ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Adressen unter C. H. in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Werklocal gesucht.

Eine Wollwaaren-Fabrik (Belourstoffe) sucht zur nächsten **Leipziger Michaels-Messe** in der **Hainstraße** oder in einem der dort mündenden Höfe ein ganzes oder ein halbes Werklocal, welches für ca. 80 Stück Waare Raum haben muß. Offerten unter **U. 2428**. befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Berlin**, **Friedrichstraße** 60.

Ein geräumiges Gewölbe in der **Tuchlage**, wird für nächste **Michaels-Messe** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. R. 14**. durch die Expedition dieses Blattes.

Zum Betriebe einer Cigarrenfabrik werden baldigst passende geräumige Localitäten in der Gegend von **Neuditz** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **A. 5**. in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird **Michaels** zu beziehen von pünctlich zahlenden Leuten in der **Vorstadt** ein freundliches Familienlogis, Preis 50 bis 75 fl . Adressen bittet man abzugeben in der Buchdruckerei der Herren **Ferber & Seydel**, **Grimma'scher Steinweg** 61, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis im Preise 60—80 fl in **Dresdner Vorstadt**.Adr. abzugeben **Lange Straße** 18 im Hofe parterre.

Logisgesuch.

Ein Familienlogis im Preise von circa 350 Thlr. , möglichst parterre oder erste Etage und nicht im Innern der Stadt gelegen, wird per **Michaels** zu miethen gesucht. Offerten sind unter **S. B. No. 101**. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October ein kleines Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten im Preise bis zu 60 fl . Adressen abzugeben bei Herrn **Kaufmann Nagel**, **Halle'sche Straße**.

Von jungen Leuten wird ein kleines Logis gesucht, zu **Michaels** zu beziehen, in der **Westvorstadt** **Leipzigs**. Adressen bittet man abzugeben **Weststraße** Nr. 51, 3 Treppen bei **Jüngling**.

Gesucht wird ein kleines Logis, es kann auch **Asternmiete** sein, **Krausstädter Steinweg** Nr. 18, im Hofe links parterre.

Gesucht

sogleich oder zum 1. October ein kleines Familienlogis im Preise von 40—60 fl , innere Stadt. Adressen niederzulegen **Auerbachs Hof**, **Gewölbe** Nr. 17.

Gesucht wird sofort oder **Michaels** ein kleines Familienlogis, am liebsten **Dresdner Vorstadt**. Adressen abzugeben **Restauration von Zittelbach**, **Wintergartenstraße**.

In Gohlis

wird zu **Michaels** ein Logis ca. 40 fl von ruhigen Leuten gesucht. Adressen bei Herrn **Restaurateur Weißgerber**, **Brühl**, abzugeben.

Eine alleinstehende Dame gesetzten Alters sucht ein freundliches Logis im Preise von 50—60 fl , nicht höher wie 3 Treppen mit 1 Stube, 1 Kammer, Küche. Adressen niederzulegen bei **Hausmann Voigt**, **Katharinenstraße** Nr. 3.

In **Connewitz**, **Pösnig** zc. werden 1 oder 2 Stuben mit Schlafkammer auf 4 Wochen zu miethen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben mit Preisangabe unter **D. # 3**.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein Kaufmann sucht pr. 1. September ein großes nicht meublirtes Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch, freundlich gelegen, mit Hauschlüssel, möglichst in der Nähe des **alten Theaters**.Adr. in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** unter Chiffre **X. Y. Z.**

Gesucht wird 1 Stube ohne Meubel. Offerten mit Preisangabe **Thomaskirchhof** Nr. 12, III. niederzulegen.

Ein heizbares Stübchen wird gesucht von 2 solide Mädchen ohne Meubles. Kleine **Windmühlenstraße** 6, 1 Treppe zu erfragen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein einfach meubl. Zimmer.Adr. bittet man niederzulegen **Lessingstraße** am **Dbststand**.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfaches Stübchen.Adr. niederzulegen am **Markt**, **Kammhude** bei **Fr. Umbreit**.

Pension.

Für ein junges Mädchen von 17 Jahren wird in einer gebildeten Familie Pension gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen sind unter Chiffre **A. Z. H. # 12**. in der **Klein'schen Kunst- und Buchhandlung** niederzulegen.

Eine flotte Bäckerei

ist sofort oder zum 1. October d. J. zu verpachten. Näheres zu erfahren **Entzisch** Nr. 90.

Ein in der östlichen **Vorstadt** gelegener, ca. 1000 \square Ellen großer Hofraum mit großem Schuppen, Stallung, Strohhof und Neuboden, Brunnen mit vorzüglichem Wasser, ist mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres bei Herrn **Albert Anders**, **Grimma'sche Straße** Nr. 6.

Vermiethung.

Ein auf der **Querstraße** Nr. 32 im Seitengebäude befindliches, besonders für eine Buchhandlung oder Buchbinderei sich eignendes Geschäftslocal ist vom 1. October d. J. an zu vermieten durch **Adv. Dr. Möller**, **Reichstraße** 45.

Lessingstraße Nr. 16 ist ein helles, hohes Gewölbe mit oder ohne direct daran befindlichem kleinem Logis von **Michaels** ab zu vermieten. Näheres beim **Hausmann** zu erfragen.

Ein Verkaufslocal mit Entresol ist vom 1. October ab zu vermieten **Schillerstraße** Nr. 3. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Zum 1. November werden auf der **Neuen Straße** 2 Geschäftslocale, passend für Materialisten, Destillateure zc., fertig, und **Wanzen** Wünsche betreffs der Einrichtung von darauf Reflectirenden jetzt noch berücksichtigt werden. Näheres zu erfahren **Reichstraße** Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

Eine erste Etage ist für die nächste **Michaelsmesse** oder auch aufs ganze Jahr als Geschäftslocal zu vermieten **Reichstraße** Nr. 26.

2 Stuben, 3 Kammern sind vom 1. September bis 1. October zu Lagerräumen oder Meubles aufzustellen, billig zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Bed** im **weißen Adler**.

Zu vermieten

ist von **Michaels** ab die Hälfte einer in der **Nicolaistraße** in bester Lage belegenen 1. Etage, vorzüglich zu einem Geschäftslocal sich eignend. Näheres **Ede** des **Schuhmachergäßchens** bei **C. G. Auerbach**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 228.]

15. August 1868.

Feuerwerkstelle.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Feuerwerkstelle, passend für junge Anfänger, Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zwei geräumige Souterrains, zu Werkstellen sich eignend, sind von Michaelis ab zu vermieten und ist Näheres bei Herrn C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße 7 im Gewölbe zu erfragen.

Zu beziehen sofort oder später ein freundliches hohes Parterre-Logis, 4 Piesen und Garten, Kohlgrabenstraße 35, Neuditz.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage in guter Meßlage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. großem Boden. Näheres Brühl Nr. 23 im Meubelgeschäft.

Die 1. Etage Zeiger Straße 24 b ist Michaelis beziehbar für 100 \mathfrak{M} , und die 1. Etage Carolinenstraße 11 (mit Wasser) für 130 \mathfrak{M} zu vermieten durch Adv. Dr. Lannert, Klosterstraße 7.

Zu vermieten sofort oder Michaelis die Hälfte der 2. Et. für 90 \mathfrak{M} . Näheres Körnerstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Vermietung.

Ein Logis, vierte Etage, mit Wasserleitung, ist von Michaelis ab für 130 \mathfrak{M} zu vermieten Petersstraße Nr. 6.

Näheres daselbst im Gewölbe.

Wegzugshalber ist die im vorigen Jahre neu eingerichtete Wohnung, 5 Stuben u., zum 1. October oder später zu übernehmen Kirchstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen 2 freundliche Logis zu 40 und 32 \mathfrak{M} Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 78 b.

Zu vermieten sind vom 1. October an zwei Dachlogis, eins Weststraße 41, 4 Tr. vornheraus, mit Wasserleitung und schöner Aussicht, Preis mit Wasserzins 65 \mathfrak{M} , das andere Mitterstraße 21, im Hofe 3 Tr., Meßlage, Preis 52 \mathfrak{M} . Näheres zu erfragen beim Wirth Weststraße Nr. 41 parterre rechts.

Neuditz. Zu vermieten, Michaelis beziehbar, ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern u. s. w., 65 \mathfrak{M} jährlich, Täubchenweg Nr. 6.

Sohlis. Ein Logis (1. Etage), bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermieten Schillerstraße Nr. 72.

Commerlogis

sind noch zu vermieten bei
C. N. Landmann, Station Gaschwitz.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein gut meublirtes Zimmer in der Nähe des neuen Theaters Mitterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren. A. Schumann, Bayer. Str. 23, II. Eing. Albertstr. 13.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein meublirtes Stübchen Neuditz, Seitenstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundl., meubl. Zimmer. Näheres Rosenthalstr. 17/19, im Hintergeb. 2. Et. r.

Zu vermieten ist Michaelis eine Stube nebst Kammer ohne Meubles an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundliches Stübchen sogleich Große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Burgstraße Nr. 11, 2.

vornheraus 3 neben einander gelegene Zimmer, einzeln oder zusammen, fein meublirt, sind sofort zu vermieten. Eingang separat, Hausschlüssel.

Eine freundliche Wohnung, Stube mit Kammer, Michaelis beziehbar, ist an ein Paar einzelne Leute zu verm. Zeiger Str. 34, 4.

Zu vermieten sind sofort oder 1. September einige ff. meublirte Stuben mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für Herren, ganz separat und Hausschlüssel, Große Fleischergasse 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine separate mehrete Stube an Herren Reichstraße Nr. 6-7, Amtmanns Hof B 4 Treppen.

Zu vermieten sind an solide Herren zwei freundl. meubl. Zimmer mit Altoven Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- nebst großem Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren von Mitte August an Hospitalstraße Nr. 14 I. links.

Zu vermieten ist an Herren eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Königsplatz Nr. 15, IV.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Altoven an anständ. Herrn, meßfrei mit Hausschl., Nicolaistraße 34, 3. Et. v. h.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine große freundl. Stube an einen anständigen Herrn Dorotheenstraße 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit heller Schlafkammer, an 1 soliden Herren Sternwartenstr. 15, 1 Tr. l.

Garçon-Logis, elegant meublirt, mit Pianino, ist sofort zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage bei E. Kühn.

Sofort oder später ist zu vermieten eine gut meublirte Stube und Schlafstube Weststraße Nr. 68, 2 Treppen rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist z. 1. Sept. zu verm. Reichels Garten, part. an der Promenade Nr. 6 links.

Ein elegantes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Duerstraße Nr. 16, II.

Eine freundl. meubl. Stube mit Altoven, separater Eingang, ist an einen Herrn zu vermieten Elisenstraße 13 part. vornheraus.

Ein fein meubl. Zimmer mit Aussicht ins Rosenthal, Hausschlüssel sofort oder 1. September zu vermieten Leibnizstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12c, 4. Etage bei Schmidt.

Schlafstelle ist offen
Alexanderstraße Nr. 21, parterre links.

Zwei freundliche Schlafstellen, separater Eingang, sind offen für Herren Hohe Straße Nr. 18, III. vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 2, Jauds Hinterhaus 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an Herren, meßfrei, Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Stube für 2 Herren, separat und Hausschlüssel, 1 Treppe im Hofe links Sternwartenstraße 13.

Offen sind zwei Schlafstellen Mitterstraße 19, im Hofe quervor 2 Treppen. Jaud.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Gerberstraße 49, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen nebst Hausschlüssel an Herren Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an Herren oder Mädchen Lützowstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube mit schöner Aussicht Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 67 im Hofe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Ein anständiger Herr wird als Teilnehmer zu einem freundlichen Stübchen gesucht Schützenstraße 10, Hof 3 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube u. Kammer ist an einen Teilnehmer als Schlafstelle zu verm. Petersstraße 35 (3 Rosen) Tr. A 3. Et.

Ein Gesellschafts-Local für Zusammenkünfte zc. ist abzugeben, neues Instrument, Hofer Bierstube große Fleischergasse Nr. 24.

Omnibusgelegenheit nach Pegau.

Zum Pegauer Bogelschießen, Sonntag den 16. August, geht früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr ein Wagen dahin ab und Abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zurück. Anmeldungen erbeten Neumarkt hohe Lilla. **Wwe. Stein.**

Habt Acht zum Pegauer Bogelschießen.

Abfahrt in Leipzig Sonnabend Abends $\frac{3}{4}$ 5 Uhr.
Abfahrt Sonntags früh 7 Uhr und Abends 5 Uhr.
Abfahrt in Pegau Montag früh 3 Uhr und $\frac{3}{4}$ 6 Uhr.
Petersstraße großer Reiter. **Carl Schuricht.**

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Sonntag den 16. August früh 6 Uhr geht mein Omnibus nach dort und Abends zurück.
Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl, blauer Harnisch.

Omnibusgelegenheit zum Pegauer Bogelschießen.
Abfahrt Sonntag von Leipzig Bamberger Hof früh 8 Uhr, Rückfahrt von Pegau Abends 12 Uhr, sowie auch Montag früh 9 Uhr Abfahrt nach Pegau. **C. Teichmann.**



Eldorado,

Pfaffendorfer Straße.

Reimers'

berühmtes anatomisches und ethnologisches

MUSEUM

täglich geöffnet für Herren
von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Entrée nur 3 Ngr.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Gothischer Saal.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon Große Windmühlenstraße 7.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute zum 8. Male: Berliner Droschkentischer. Poffe mit Gesang und Tanz.



Sommer-Partie.

Extrafahrt nach Schkeuditz

Sonntag den 16. August Nachmittag 1 Uhr — Rückfahrt gegen 10 Uhr.
Die mit der Glocke abgestempelten Billets à 5 Ngr. — für Hin- und Rückfahrt gültig — berechtigen zum Eintritt in das zu unserer alleinigen Verfügung stehende Hôtel Bellevue. Die Billets sind nur bis Sonnabend Abend 8 Uhr Neumarkt 32 parterre bei Herrn Dittrich zu haben. Dies den geehrten Mitgliedern und Gästen zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Sommerfest

Sonntag den 16. d. M. in den Räumen der Oberschenke zu Entzsch.
Billets und Programme sind bei Herrn Hoffmann, Brühl Nr. 23 im Gewölbe, zu haben und ist der Preis diesmal ermäßigt gestellt. **D. B.**

Forsthaus Ruhthurn.

Singspielhalle.

Großes Abend-Concert und Vorstellung.

Auftreten des gesammten Sängersonnals.
Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Emil Meyer.

Johannesthal Leisnig

(in der Nähe des Bahnhofes und Lerchenwäldchens).

Nächsten Sonntag Concert. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr. Programm an der Cassé. Nach dem Concert Ball. Gute Speisen und Getränke bei prompter Bedienung. Hochachtungsvoll **G. A. Thomas.**

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert

der Capelle von C. Matthias.

Singspielhalle

der Guten Quelle.

Täglich Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

A. Grun.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

C. F. Müller.

Zöbiger.

Sonntag den 16. August

Erntefest,

wobei ich mit warmen u. kalten Speisen, gutem Kaffee u. Kuchen, feinstem Eisellerbier u. div. Weinen bestens aufwarten werde **Carl Knabe.**

Omnibusgelegenheit von Leipzig ab Wartezimmer Neumarkt $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, von Zöbiger ab $\frac{1}{2}$ 6 Uhr und später nach Bedürfnis



19.



19.

Restauration von Dorsch,

42. Dresdner Straße 42.

Heute Abend Frei-Concert.

Dabei empfiehlt Schlachtfest, von früh 9 Uhr Wellfleisch, sowie eine Auswahl anderer warmer und kalter Speisen. Vereinslagerbier auf Eis & Glas 13 &

W. Schulze's Gosen-Halle, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute großes Frei-Concert, zugleich Gänsebraten mit Weintraut und Speckfuchen, Gose und Bier ff. &



Restauration zur weissen Taube.

Neuditz, Feldstraße Nr. 14.

Sonnabend: Freiconcert mit Gartenillumination. Dabei Schlachtfest.

Sonntag: Schweinsauskegeln. Speisen und Getränke von bekannter Güte.

C. G. Grimmer.

Hierdurch beehren die Unterzeichneten aufmerksam zu machen, daß morgen früh 10 Uhr bei günstiger Witterung auf der

Terrasse des neuen Theaters

ein großes

Frei-Concert

(25 Mann)

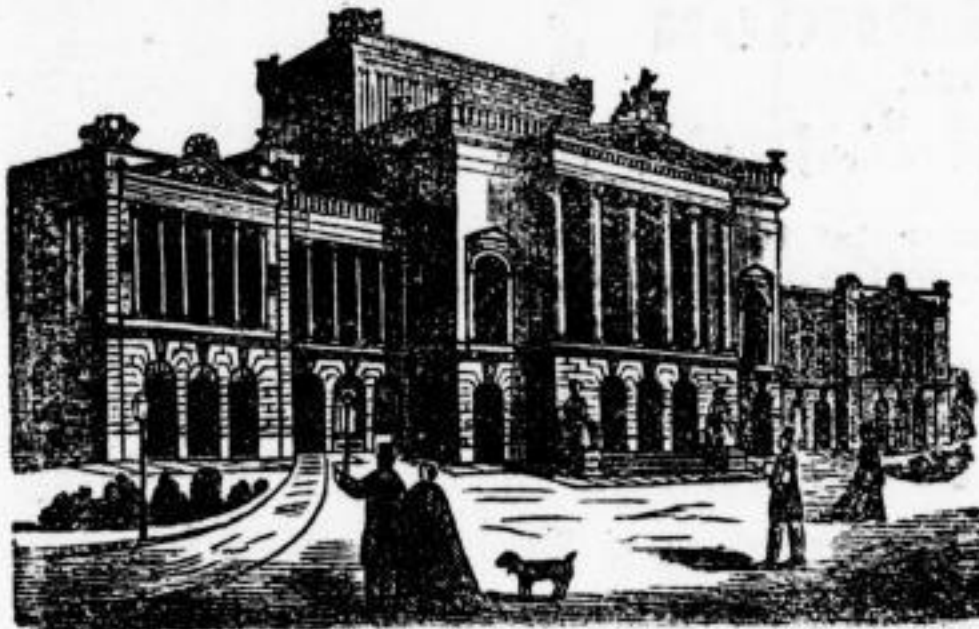
ausgeführt von dem Musikchor des Herrn Musikdirector Fr. Riede stattfinden wird, wozu wir ein geehrtes Publicum freundlichst einladen.

Hierbei empfehlen wir feines Bayerisches und Böhmisches Bier auf Eis, feine Weine, gute Küche.

Ein reichbesetztes Conditorei-Büffet, 4 Sorten Eis.

Punsch à la Romain.

Hochachtungsvoll Petzoldt & Nelböck.



Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag den 16. August

Grosses Concert

vom Trompeterchor des Königl. Sächs. 3. Reiterregiments unter Leitung seines Directors.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Nach dem Concert Tanzmusik.

Von Mittag an wird warm à la carte und auf Bestellung auch table d'hôte gespeist. Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst Herrm. Rennger.

Neuer Gasthof in Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Stareke.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Apfel-, Kirsch- und div. Kaffeebraten, warme Speisen und feine Weine, vortreffliches Bier u. u.

Von 6 Uhr findet ein gemütliches Länzchen nach Clavier statt.

Die Georginen, 500 der neuesten und feinsten Sorten, blühen prachtvoll.

Schulze.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Sonntag den 16. August zum Orts-Erntefest von 4 Uhr an Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor. Fröhlich.

Für ff. Küche und Keller hat bestens gesorgt und bittet um zahlreichen Besuch

Orts-Erntefest und Ballmusik

morgen Sonntag den 16. August in

Stötteritz und Mölkau,

wozu ergebenst einladet Das Musikchor von E. Hellmann.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 16. August von Nachm. 4 Uhr an in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Möckern im Salon von C. Kanz,

Ehonberg in Deutschbeins Salon,

Ehela,

Groß-Zschocher im Gasthof zum Trompeter,

wozu ergebenst einladet Das Musikchor von E. Hellmann.

Gasthof in Gautzsch.

Sonntag den 16. August Erntefest, wozu ergebenst einladet Ed. Freund.

Gasthof Wahren.

Sonntag den 16. August Concert und Ballmusik. Das Musikchor.

Einladung!

Zur gefälligen Nachricht an alle meine Freunde und werthen Gäste: Sonnabend den 15. d. M. halte ich meinen Einzugs-Schmaus mit musikalischer Abendunterhaltung, Frei-Concert, dabei empfehle ich gute und vorzügliche Speisen in Auswahl, Biere ff. auf Eis. Ergebenst zeichnet Herrm. Methmeier, Schloßgasse Nr. 4.

Goldnes Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29.
Heute Abend Thüringer Klöße.

Bad Wittekind bei Halle a/S.

Den hochgeehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend empfehle gute **Table d'hôte** ^{1/2} 2 Uhr, reichhaltige Speisekarte und preiswürdige Weine bei aufmerksamer Bedienung.
Paul Dressner, Traiteur und Koch.

Café Restaurant
im
Hotel Stadt London
von Albert Neumeier,
Nicolaistrasse No. 9,
empfiehlt seine auf das Freundlichste eingerichteten
Localitäten.
Abends nach dem Theater ist für ge-
wählte Erfrischungen allezeit Fürsorge
getroffen.

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge** und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn im großen Blumenberg.**

Kleine Funkenburg. Heute Gänsebraten mit Weinkraut und Ente mit Kraut-
Klößen.

Biertunnel von Carl Weinert, Petersstrasse 14, Schletterhaus.

Heute Gänsebraten mit Weinkraut, Schöpfscarre mit gefüllten Zwiebeln. Märzenlagerbier fein à Seidel 13 S., Bayerisch
Exportbier 2 S., wozu höflichst einladet
D. O.

Cotelettes oder Zunge mit Allerlei empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**
Bayerisch Bier feinsten Qualität, Sommerlagerbier ff. (Billard.) Morgen **Speckfuchen.**

Sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend
Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.

Zum Täubchen. Heute Schlachtfest. Dabei Abendunterhaltung von der Capelle Hoff-
mann. **Gustav Herrmann.**

Stierba's Garten in Reudnitz.

Heute Abend Schlachtfest und Schwein-Ausloosen. Loose à 5 Mgr. sind bei mir zu haben. Bier
wie immer. Morgen Vormittag **Speckfuchen.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. G. Göttner, Petersteinweg Nr. 51.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Friedrich Landmann, früher W. Scholze,**
Kantstädter Steinweg Nr. 13.
Morgen **Speckfuchen.**

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest, Bier auf Eis vorzüglich.

Hoffmann's Restauration, Garten und Kegelbahn in Reudnitz

ladet heute zu **Schweinsknochen** und **Sauerbraten mit Klößen** nebst ff. Vereinsbier ergebenst ein. (Allgemeines Kegelschieben.)
Morgen **Speckfuchen.** **L. H. Hoffmann.**

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde, Klostersgasse 4.**

NB. Jeden Morgen frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch und Bier fein.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend nebst verschiedenen andern Speisen, worunter heute frische Sülze,
Weiß- und Lagerbier ist ff. Täglich **Mittagstisch.** höflichst **E. Mitschke, Große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Schweinsknochen mit Klößen

nebst vorzügl. Bier auf Eis für heute Abend empfiehlt **Robert Goetze, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.**

Restauration von F. Barthol, Burgstraße Nr. 24,

empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Einen guten **Mittagstisch.** Bier auf Eis ff.

Restauration an der Landfleischerhalle, Nr. 1 Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Mittag und Abend in und außer dem Hause **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und sauern Rinderbraten,
Vereinslagerbier auf Eis und Köfener Weißbier ff. **Theodor Krebs, Geschäftsführer.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** und Meerrettig empfiehlt **Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.**
Bier vorzüglich. NB. Große Krebse.

Nr. 1b Kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig oder Sauerkraut, sowie zu einem vorzüglichen Glas Lagerbier auf Eis ladet ergebenst ein
 Mittagstisch gut und kräftig à 3 \mathcal{R} .
 Albrecht Thieck, Geschäftsführer.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,

Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
 Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 \mathcal{R} ff. — Morgen früh Speckfuchen.
 J. L. Hascher, Hofplatz Nr. 9.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen.

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

No. 18. Heute Schweinsknochen! Das Bier auf Eis kann ich als ausgezeichnet empfehlen. H. Helke, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier auf Eis extrafein, wozu ergebenst einladet
 G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Restauration, Marienstrasse Nr. 9. Für heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen
 der Restaurateur.

W. Lorenz } Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Abends echt ungarisch Gulyas-
 Neumarkt 39. } fleisch. Waldschlößchenbier ausgezeichnet.

Speckfuchen empfiehlt heute früh **Wilhelm Ihmo**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.
 F. A. Seyne.

Zur Alten Burg.

Pfaffendorfer Straße.

Heute Ente mit Krautklößen, Lagerbier à Töpf. 13 \mathcal{R} ff., wozu ergebenst einladet
 W. Ratzsch.

Restauration von Th. Pommer,

Weststraße Nr. 18,

empfehlen zu heute Abend Cotelettes oder Bäckelunge mit Allerlei. Kräftigen Mittagstisch. Bier stets auf Eis ff.
 Sowie jeden Sonntag morgen Speckfuchen.

Bildungs-Halle!!

Für heute Abend empfehle ich sauren Rinderbraten mit Klößen bei
 P. Wenk, Burgstraße Nr. 26.

„Hofer Bierstube“

Große Fleischergasse Nr. 24.

Mittagstisch von heute an $\frac{2}{3}$ Portion 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , gute kräftige Speisen. „Echt Hofer Bier à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Es ladet ergebenst ein
 G. F. Möbius.

Heute zum Frühstück warme Schweinsrippchen und ein ff. Eis-Bier.
 Friedrich Saalman, Universitätsstraße 3.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à P. 3 und 5 \mathcal{R} in und außer dem Hause.
 C. Jäkel.

**Restauration
3 Rosen in Anger.**

Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest und Sonntag zum Erntefest ergebenst ein
 F. A. Unger.
 Marmorkegelbahn steht zur gefälligen Benutzung frei.

Vetters Garten

empfehlen heute Schlachtfest,
 sowie vorzügliches Vereins- und Köfener Weißbier.

Restauration Peterssteinweg Nr. 51

empfehlen für heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager, Köfener Weißbier und Braumbier auf Eis. Freundlichst ladet ein
 C. S. Frank, Geschäftsführer.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier famos.
 H. Bernhardt.

Garten zur Wölbling'schen Brauerei.

Für heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein
 F. Böttcher.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ganz ergebenst ein Bier ff.
 C. G. Dietze.

Restauration Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Schweinskeule mit Sauerkraut. Mittagstisch à 3 \mathcal{R} .

5 Thaler Belohnung.

Eine Briestafche mit Geld und Brieffschaften ist am Sonntag verloren worden. Gegen obige Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 43/34 bei Gottlieb Kühne.

Verloren wurde am Donnerstag Abend vom Thomaskirchhof bis Peterssteinweg ein graues Geldtäschchen, enthaltend eine kleine Summe Geldes in Silber, einen Schlüssel und ein Färberzeichen. Der ehrliche Finder wird gebeten es Thomaskirchhof 5, 4. Etage abzug. Das Geld kann als Finderlohn betr. werden.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von Altschönefeld über Neuschönefeld bis Neudnitz ein silberner Ohrring. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Neudnitz, Leipziger Straße Nr. 2 bei Frau Zeibold.

Verloren wurden Donnerstag Abend in innerer Stadt 9 Stück Programms der „Palme“. Da sie für den Finder ohne Werth, so bittet man höflich um Rückgabe im „Kaiser von Oesterreich“, Nicolaisstr.

Ein goldner Ring, mit blau und weißen Steinen eingefaßt, ist Sonntag den 9. August auf dem Eutritscher Turnfeste verloren gegangen. Man bittet selbigen gegen gute Belohnung abzugeben bei Hrn. Tischlermeister Lange in Eutritsch.

Ein Siegelring (A) ist von einem Leipziger Gausangesbruder in Leisnig gefunden worden. Adresse Alexanderstraße Nr. 1, III.

Vertauscht wurden am Dienstag in der Theatergarderobe, Parquet links, ein paar Galoschen. Gegen die falschen abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 59, 1. Etage.

Siegen gelassen in meinem Gewölbe ein Paquetchen Stoff zu Kinderkleid und Zuthat. Vor der Gewölbehür ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Louis Seyffert, Grimm. Straße 23.

Montag früh ist ein Sonnenschirm gefunden worden. Abzuholen Sophienstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein gelbbrauner Affenpinscher ist an der Promenade am alten Theater bis Hainstraße mit dem Berliner Steuerzeichen abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 22, Hof links 1 Treppe.

Entflohen ist eine Lachtaube. Gegen Belohnung abzugeben Brühl blauer Harnisch Nr. 51.

Abhanden gekommen ist ein kleiner weißer und braungefleckter Hund mit Halsband, darauf Name des Besitzers, nebst Maulkorb. Gegen Dank und Belohnung abzuliefern Eisenbahnstr. 24, 2 Tr.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Hund; man bittet denselben Kleine Fleischergasse Nr. 23/24 im Gewölbe abzugeben.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Der Wiederbringer erhält Belohnung Auerbachs Hof vom Markt links 2 Treppen.

In dem zum Vermögen des
Herrn Bruno Milz
eröffneten Creditwesen, fordere ich alle Diejenigen, welche Herrn Milz noch schuldig geblieben sind, auf, ihre Schuldbeträge binnen 14 Tagen an mich abzuführen, nach Ablauf welcher Frist ich gegen die Säumigen klagenbar werden muß.

Adv. Julius Berger
als curator in Bruno Milz's Creditwesen.

Terrasse zu Kleinsohoocher.

Demjenigen Herrn, welcher am Sonntag den 2. August c. meinen Saal für seine Gesellschaft zu reserviren gesonnen war, aber zur endgültigen Regulirung nicht erschienen ist, zur Nachricht, daß der Saal anderweit vergeben worden ist. Ferdinand Ronnger.

Zur Nachachtung.

Derjenige Herr, welcher vorigen Sonnabend den kleinen Küstwagen Windmühlenstraße 48 bei Herrn Schmied Köhner abholte, wird ersucht, selbigen sofort wieder zurückzubringen, widrigenfalls es als Diebstahl angesehen und die Behörde davon in Kenntniß gesetzt werden würde.

Vor ca. 14 Tagen lernte Einsender einen Herrn Reisenden für Thüringen in der Schwimmanstalt kennen; da er nun demselben eine Mittheilung von Interesse zu machen hat, ersucht er denselben sich heute Sonnabend entweder Mittag 12 Uhr bei Bill oder 1/4 Uhr in der Schwimmanstalt oder 8 Uhr Abends bei Esche einzufinden.

Zur Berichtigung, resp. Darlegung der Sachlage.

Als Mitbesitzer der Ritter'schen Grundstücke erlaube ich mir meinen Freunden und Bekannten in Bezug auf die gestrige Subhastationsanzeige, in welcher ich als Genosse aufgeführt bin, mitzutheilen, daß ich nicht die Veranlassung zu jenem Subhastationsantrage gab.

Der wichtig erscheinende Sachverhalt ist folgender:

„Ein gewisser Herr Philipp Heinrich Kreischmann, in Firma Kreischmann & Greischel, Theehändler, Katharinenstraße Nr. 18, hat mit einem Herrn C. B. S. Ritter gewettet, ob Feldfrüchte und große Graupen steigen oder fallen; wie mir bekannt geworden ist, sind die Feldfrüchte und großen Graupen s. Zt. gestiegen und hat pp. Kreischmann die Wette gewonnen. Hierauf hat sich pp. Ritter bestimmen lassen, für den Betrag dieses puren Differenzgeschäftes*) (welches in manchen Ländern keinen gesetzlichen Schutz genießt) Wechsel auszustellen; baldigst hat Kreischmann solchen hypothekarisch von C. B. S. Ritter's Grundstücksantheil eintragen lassen und gedenkt nun durch seinen durch den Herrn Adv. Hennig gestellten Subhastationsantrag den Gewinn zu realisiren.“

Inwiefern ich bei dieser Affaire theilhaftig bin, resp. Veranlassung zu jenem Subhastationsantrag gab, mögen meine Freunde aus Vorstehendem ersehen und muß ich mir nur als Mitbesitzer der Grundstücke nach gerichtlicher Form gefallen lassen als Genosse aufgeführt zu sein und mich einer eventuell unrichtigen Beurtheilung unterwerfen, obgleich ich mich von solchen Geschäften, wie solche hier gemacht wurden, welche von mir gar keine Geschäfte genannt werden, fern halte.

Gustav Ritter, Sternwartenstraße 12b.

*) Weil weder geliefert noch abgenommen.

C. K. 18. Bitte um 1 Brief. 1 für Sie das. z. abh. E. O.

Es liegt ein Brief poste restante unter den Buchstaben H. H. 1. #

Sämmtliche Sonnambülerische werden aufgefordert sich heute Abend Punct 8 Uhr Kleine Windmühlenstraße Nr. 1b einzufinden.

Der Ober-Sonnambülerische Br. St.

Gifthütte. Sonntag Nachmittag 2 Uhr Vereinsbrauerei.

Die Generalversammlung der Kranken- und Leichen-Casse für Männer

findet Sonntag den 16. August früh 10 Uhr bei Herrn Grimpe im Thüringer Hof statt.

Tagesordnung: Rechnungsablage, Vorsteher- und Beisitzer-Wahl und Besprechung über Art. 6 u. 7. Der Vorstand.

Essenbund. Heute große feierliche Laufe der neuen Bündler. Morgen Sonntag 1/43 Uhr Abmarsch Bräuseler Hof, Gerberstraße. D. V.

Pressbengel-Club.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der heutige Clubabend im Saale der Thieme'schen Brauerei abgehalten wird. Wir bitten um allseitiges Erscheinen. D. V.

Gesangverein Saxonia. Sonntag den 16. d. M. Stiftungsfest im Sächsischen Haus in Connewitz. Freunde des Vereins werden ersucht die nöthigen Karten bei den Mitgliedern in Empfang zu nehmen.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr
im Garten des Schützenhauses
Gesellige Zusammenkunft
der Herren Mitglieder und deren Damen.
Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Wegen der zu großen Hitze wird die Partie des Bürger-Vereins nach Göhren verschoben. Wenn dieselbe stattfindet, wird durch dieses Blatt bekannt gemacht. Die Vorsteher.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Waldestille, von Dsw. Kossokly f.
Berg am See in Tyrol, von W. Reinhard in München.
Mutter und Kind, von Ed. Seidel in Dresden.
Am Fenster, von E. Freiesleben in Weimar.
An der Kirchhofsmauer, von Demf.
Sommerlandschaft, von R. Danz das.
Der Wagmann bei Berchtesgaden, von Carl Feyn in Leipzig.

Ehrenvolles Zeugniß

dem G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

aus Breslau aus der Apotheke des Herrn Anton Pasperger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Catarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab.

Sigmund von Deaky,
Bischof zu Casaropel und Großpropst des Raaber Domcapitels.

Niederlagen in Leipzig halten die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jesnitzner, Dresdner Straße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwerendem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen. Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, und Gustav Günther, Unterveritätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 π , 1/2 π zu 11 π und 1/3 π zu 20 π .

Hilaritas. Sonntag den 16. d. M. Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste sind willkommen. D. V.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. D. V.

Zöllner-Bund. Heute Abend punct 8 Uhr Hauptprobe mit Orchester in Zahns Restauration. Alle aufzuführenden Gesänge sind mitzubringen.

Loose der Prämien-Colleote zur Restauration des Münsters in Ulm
 à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.
 Einer uns soeben zugegangenen Nachricht zufolge findet die Ziehung nicht heute, sondern erst
am 1. October d. J.

statt.

Vermählungs-Anzeige.

Oscar Wolf,
Lucie Wolf, geb. Ottmann.

Strasburg im Elsaß, den 11. August 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Julius Leuchte,
Laura Leuchte,
 geb. Lange.

Leipzig, den 12. August.

Hermann Osterloh,
Jenny Osterloh, geb. Cubasch.
 Vermählte.

Den 12. August 1868.

Heute Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Töchterchens hoch erfreut. Leipzig, 14. Aug. 1868.
Robert Caspari, Louise Caspari, geb. Helm.

Heute Mittag 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.
 Den 13. August 1868.

George Seyffert,
Anna Seyffert, geb. Frißche.

Allen Freunden und Freundinnen, die auch in der Ferne so liebevoll und theilnehmend für sie sorgten, sei hierdurch mitgetheilt, daß Frä. **Ulwine Christen** aus Hamburg daselbst am 8. August nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist.
 Leipzig, den 15. August.

Die Freundin.

Heute früh entschlief sanft im St. Johannistift unsere gute Mutter und Großmutter Frau vermittelte

Dorothea Dähne, geb. Gruner,

in ihrem 74. Lebensjahre an Altersschwäche. Um stille Theilnahme bitten — Leipzig und Gera, den 14. August 1868.

die Hinterlassenen.

Nachträglich bringen wir dem Herrn Dr. Hensel für seine aufopfernde Thätigkeit bei dem Unglücksfall, welcher unsern geliebten Sohn **Karl** heimfuchte, unsern aufrichtigsten Dank.
 Leipzig, den 14. August 1868.

Familie Dost.

Für die vielen empfangenen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes sagen ihren innigsten Dank
 Leipzig, den 14. August 1868.

J. G. Fischer und Frau.

Herzlichen Dank für die vielfachen Beweise der Theilnahme beim Dahinscheiden unseres einzigen Söhnchens **Richard**.
 Leipzig, am 14. August 1868.

Friedrich Schweiger und Frau, geb. Kaufmann.

Für die vielen und großen Beweise der Theilnahme, welche mir und den Meinigen bei dem uns durch den Tod unserer Tochter **Maria** betroffenen Verlust zutheil geworden sind, sage ich in unserer Aller Namen tiefgefühlten Dank.

Hermann Hirsch.

Angemeldete Fremde.

Abilgaard, Buchhldr. a. Kopenhagen, St. Gotha.
 Ahrens, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Aichenbach n. Frau, Privatm. a. Kopenhagen, Hotel Stadt Dresden.
 Arzt, Gebr., Käte. a. Warschau, Hotel de Russie.
 Apel, Domainenpachter a. Jauer, Stadt Gdln.
 Brodbärz, Lieferant a. Reichenbach i/W., grüner Baum.
 v. Brühl, Frau Gräfin, Hofdame a. Karlsruhe, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Baumbauer n. Fam., Prof. a. Haag, und Beckenbach, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
 Brockmann, Student a. Erlangen, und Brück n. Frau, Fabr. a. New-York, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 v. Bibikoff n. Diener, Staatsrath a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.
 Bänisch, Privatm. a. Gdlich, goldnes Sieb.
 Bois, Rent. a. New-York, Stadt Gotha.
 Wenkowitz a. Ddessa,
 Blich a. Sprottau,
 Bütigam n. Frau a. Berlin, Käte., und Vertrand, Prof. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Birnholtz, Beamter a. Dursfelde, Lebe's Hotel.
 Cohn, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
 v. d. Crone, Kfm. a. Remscheid, und Grammerz, Adv. a. Lichow, S. z. Palmbaum.
 Garius n. Frau, Rent. a. Leipzig, S. St. Dresden.
 Gantz n. Familie, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Caspari, Kfm. a. Rochlitz, Münchner Hof.
 Clausniger, Fabr. a. Roswein, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Dellow, Fräul. a. Breslau, Brüsseler Hof.
 Dopphart, Regociant a. Gellns, Lebe's Hotel.
 v. d. Dollen nebst Kessen, Rentier a. Königsberg i/Pr., Hotel de Prusse.
 Deutsch, Kfm. a. Berlin, und v. Dannenberg n. Frau, Gutsbes. a. Tiefensee, Hotel zum Palmbaum.
 zu Dohna, Frau Gräfin a. Hirschberg, und zu Dohna, Graf n. Frau, Kammerherr a. Betsche, Stadt Nürnberg.

v. Dusterloh, Baroness a. Mitau, S. St. Dresd.
 Davison, Student d. Rechte a. Dresden, Lebe's S.
 Eilan, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Ellenberger n. Sohn, Rent. a. Pest, S. de Pologne.
 Engelhardt, Hotelier a. Karlskrona, S. z. Palmb.
 Übersberg, Fabr. a. Gypbau, Brüsseler Hof.
 Friedemann n. Frau, Privatmann a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Klügge, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Forell, Kreisgerichtssecretair a. Liebenwerda, goldner Elephant.
 Förster, Rentier,
 Förster, Techniker a. Karlsbad, und Freund, Banquier a. Berlin, S. de Pologne.
 Fuchs, Kfm. a. Chamernis, Brüsseler Hof.
 Görde, Referendar a. Halberstadt, Stadt Rom.
 Götta, Dr. med. a. Schleiß,
 Gärtner, Kfm. a. Dresden, und Gottschalk, Lieferant a. Weida, grüner Baum.
 Grimmer, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.
 Goes a. Lüdenscheid, und Garso n. Frau, Opersänger a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Gröhner, Student a. Würzburg, S. z. Palmb.
 Ged, Kfm. a. Altena, Stadt Hamburg.
 Gerber, Student a. Erlangen, und Grünberg, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 v. Günther, Oberpastor a. Riga, S. St. Dresden.
 Hamm, Officier a. Brandenburg, Stadt Gdln.
 Habert, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Rom.
 Hennig, Student d. Theol. a. Erlangen, und Hermann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hering, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Henn a. Bamberg, und Heinicke a. Chemnitz, Käte., S. z. Kronprinz.
 Hoffmann, Dr., Privatm. a. Eisenach, Lebe's Hotel.
 v. Haugwitz, Frau Baronin a. Hirschberg, Stadt Nürnberg.
 Hirschfelder, Gutsbes. a. Gurtenschel, St. Berlin.
 Hille, Fabr. a. Kolsch,
 Heidemann, Dr. med. a. Berlin, und Hauschild, Kfm. a. Döbeln, Hotel z. Palmbaum.
 Herz, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.

Harlessem a. Dresden, und Hut a. Schneeberg, Käte., St. Hamburg.
 Holze, Werkführer a. Berlin, goldne Sonne.
 v. Heinz, Frä., Stiftsdame a. Berlin, St. Nürnberg.
 Hirsch, Banquier a. Dresden, S. de Prusse.
 Höder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Idel, Lehrer a. Heiligenstadt, S. z. Kronprinz.
 John, D. u. R., Fräul. Privat. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Jacob, Rathsherr a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Janich n. Tochter, Def. a. Apolda, deutsches Haus.
 Jünger, Fabr. a. Bursdorf, goldnes Sieb.
 Jürgan, Schauspieler a. Nürnberg, St. Frankfurt.
 Kral, Lehrer a. Greiz, grüner Baum.
 v. Kessler-Beisdorf n. Frau, Rent. a. Sprottau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Krone, Beamter a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Kühne, Lehrer a. Saalsfeld, Stadt Frankfurt.
 Kesperlein, Amtm. a. Aßeburg, Stadt Rom.
 Keudel n. Frau, Arzt a. Kiel, und Kirsch, Kfm. a. Heinrichs, S. de Prusse.
 Kleinhaus, und Kern a. Berlin, Käte., Stadt Hamburg.
 Kämpfer, Weinhldr. a. Hamburg, St. Gotha.
 Knoche, Pädagog a. Prag, weißer Schwan.
 v. Kessel, Frä., Stiftsdame a. Berlin, St. Nürnberg.
 v. Kranendonk nebst Frau, Arzt a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
 Küffenguth, Lieferant a. Reichenbach i/W., grüner Baum.
 Lezius, Adv. a. Gdthen, Stadt Nürnberg.
 Ldloff, Fabr. a. Wolfenbüttel, und Lint, Kfm. a. Breslau, Hotel Stadt Dresden.
 Lubnich a. Rizingen, und Lindner a. Briesen, Käte., goldner Elephant.
 Lange, Gutsbes. a. Gurtenschel, Stadt Berlin.
 v. Liszt, Freiherr, Oberst, und v. Liszt, Student a. Wien, grüner Baum.
 Lissner, Prof. a. G., er, und v. Lauensädt, Baron a. Köln a/Rh., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Leo, Kfm. a. Berlin, und v. Leonhardt, Hauptm. a. Dresden, St. Rom, Lebenslein, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.

v. Lork, Freiherr, Officier a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Mödel, Kfm. a. Zwickau,
 Morgenstein, Buchhdt. a. Breslau, und
 Rein, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Nürnberg.
 Mayer, Fabr. a. Ulm, Hotel zum Palmbaum.
 Reinhardt, Fabr. a. Glogau, St. Hamburg.
 Müller n. Frau, P. iv. a. Chemnitz, S. St. Dresd.
 Meyer, Student d. Rechte a. Zürich, und
 Meyer, Gutsbes. a. Donaubrück, Stadt Berlin.
 Meyer, Banquier a. Berlin, und
 Maanier, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Müller n. Frau, Kfm. a. Gölleda, St. Gotha.
 Meyer n. Frau, Senator a. Bremen, und
 Wegner, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Rabriol, Negociant a. Gelles, Lebe's Hotel.
 Wengel, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Kronprinz.
 Männchen, Gerbermstr. a. Rudolstadt, St. Gdn.
 Neubert, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
 Dehler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 v. Dypelt, Baron, Rittergutsbes. a. Bromberg, Stadt Nürnberg.
 Peter, Kfm. a. Dresden,
 Prietsch, Fabr. a. Johannisberg, und
 Plancke, Negociant a. Gelles, Lebe's Hotel.
 Pechau, Inspector a. Magdeburg,
 Pflanzmann, Fabr. a. Loisch, und
 Prager, Kfm. a. Gfurt, Hotel zum Palmbaum.
 Prinz, Stadtgerichtsrath a. Breslau, und
 Plücker, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
 Passon n. Familie, Rent. a. New-York, Hotel de Russie.
 Polmener, Privatm. a. Petersburg, S. St. Dresd.
 Priesch, Fabr. a. Berlin, Tiger.
 Plümcke, Mühlenbes. a. Weisleben, Bräufelder Hof.
 Pasch, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.

Kogner, Kfm. a. Köln a/Rh., S. de Daviere.
 Rehlen, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Röhler, Mechaniker a. Berlin, goldnes Sieb.
 Römer nebst Frau, Färbereibes. a. Dylaten, Stadt Nürnberg.
 Richter, Kfm. a. Potsdam, und
 Rins n. Sohn, Partic. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Rolfs a. Bremen, und
 Ringler a. Alexandria, Kfte., S. de Russie.
 Rosenstock a. Berlin, und
 Rapaport a. Brody, Kfte., Tiger.
 Ring, Student a. Ggr., S. z. Dresdner Bahn.
 Rittenau, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Richter n. Frau a. Halberstadt,
 Ruprecht n. Frau a. Bamberg, Kfte., und
 Ronner, Def. a. Prag, Stadt Rom.
 Smolian, Kfm. a. Birkensfeld, Stadt Rom.
 Stephan, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Frankfurt.
 v. Sololowski, Edelmann a. Reval, und
 Sido, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Schwarz, Kfm. a. Breslau, goldner Elephant.
 Schmuze, Kfm. a. Scheffeld, S. de Pologne.
 Schmidt, Kfm. a. Königsdorf i/Pr., w. Schwan.
 Schüller n. Frau, Kfm. a. Barmen, und
 v. Stroganoff, Excell., Geh. Cabinetrath, Graf n. Familie, Courier u. Bedienung a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Sperndorf, Part. a. Stuttgart,
 Sprunzky, Kfm. a. Galveston,
 Schalten n. Frau, Privatm. a. Wien,
 Sulzbacher, Kfm. a. Mühlfhausen i/Bayern, und
 Schulz, Privatm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Stod, Kfm. a. Flensburg, Münchner Hof.
 Stegemann nebst Familie, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.

v. Schotte, Officier a. Berlin;
 Schumann, Actuar a. Sondershausen, und
 Schwurstedt n. Frau, Kreisrichter a. Seehausen, Stadt Nürnberg.
 Stockhausen, Rent. a. Amsterdam, S. de Russie.
 Seipe s. Defonom, und
 Schnürstein, Beamter a. Kassel, und
 Eisecht, Kfm. a. Reichenbach i/W., Lebe's Hotel.
 Schmidt, Frau Opernsängerin a. Strelitz, Hotel zum Kronprinz.
 Seyffart, Viehhdt. a. Hohenleuba, blaues Ros.
 Sieber, Fabr. a. Dübblingen, grüner Baum.
 Schulz, Dr. med. a. Halle a/S., und
 Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Schindler, Holzhdtr. a. Berlin, Bräufelder Hof.
 Schmitt, Maler a. Atona, Stadt Gdn.
 Schüller, Kfm. a. Kenney, S. z. Thüring. Bahnhof.
 Tropolowig n. F.m., Rent. a. Glogau, St. Gotha.
 Lämming n. Sohn, Webermstr. a. Münchberg, braunes Ros.
 Ubrichs, Frau Privat. a. Petersburg, Lebe's Hotel.
 Ulrich n. Sohn, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Frankfurt.
 Vorepisch, Musikdirector a. Glogau, St. Gotha.
 Voigt, Adv. a. Dippoldiswalde, goldnes Sieb.
 Vogelzang, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Weiner, Beamter a. Kassel, Lebe's Hotel.
 Winke, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Wendel, Kfm. a. Freienwalde, goldner Elephant.
 Wilshy, Student a. Breslau, S. z. Palmbaum.
 Würschmann, Landwirth a. Gohren, Bamberger S.
 Wenkel, Oblehrer a. Sondershausen, St. Nürnberg.
 Zerbig, Kfm. a. Eisenberg, Hotel z. Palmbaum.
 Zsch nebst Familie, Gutsbes. a. Cairo, Hotel Stadt Dresden.
 Zeisler, Maler a. Nürnberg S. z. Kronprinz.

Nachtrag.

* Berlin, 12. August. Von den in letzter Reichstagsession erlassenen Gesetzen, welche später vom Bundesrathe angenommen worden sind, hatten nur noch zwei der Publication: das Quartierleistungs-Gesetz und die Maaß- und Gewichts-Ordnung. Das erstere kann, da es unmittelbar in Kraft tritt, sogleich nicht eher publicirt werden, als bis die zugehörigen, ziemlich umfassenden Instructionen im Kriegsministerium vollendet sind. Mit der Veröffentlichung der Maaß- und Gewichtsordnung hat es überhaupt keine Eile; vermuthlich wird sie erst erfolgen, wenn die Organisation der Normal-Maßungscommission gesichert ist. Nach dem Gesetze, wie es jetzt feststeht, darf das neue Maaß und Gewicht mit dem 1. Januar 1870, und muß ausschließlich vom 1. Januar 1872 ab in Anwendung gebracht werden. Bis dahin werden die Ausführungsvorschriften der einzelnen Regierungen, namentlich auch die im Artikel 21 des Gesetzes erwähnten Verhältniszahlen für die Umrechnung der bisherigen Landesmaaße und -Gewichte in die neuen festgestellt sein; so existirt z. B. in Preußen eine officielle Zahl für das Verhältniß zwischen Fuß und Meter nicht, und es ist leicht möglich, daß die Regierung von der bisher gebräuchlichen sog. Vessel'schen Zahl (1 Fuß = 0,318555 Meter) der Vereinfachung halber ein oder zwei Decimalen streicht. Aus diesem Grunde haben auch die Herren Director Dülke, Dr. Hertz und Dr. Hirth Anstand genommen, ihr größeres Reductions-Tabellenwerk mit umfassenden Preisumrechnungen schon jetzt abzuschließen und zu veröffentlichen.

+ Dr. Hirth's „Zolltarif des deutschen Zollvereins“, vom 1. Juni 1868 ab gültig, ist soeben in vierter Auflage erschienen und empfiehlt sich von Neuem allen Kaufleuten, Expediteuren, Steuerbeamten u. (Berlin, Stille u. van Meyden, Preis 4 Sgr.).

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 107 3/4; Franz. 146 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 94 1/2; do. 60r Loose 75 3/4; do. Nation.-Anl. 55 7/8; Americ. 75 3/4; Italiener 52 3/4; Oberöchl. Eisenb.-Act. 185; Berlin-Öblicher do. 75 1/4; Sächs. Bank-Actien 115 1/4; Türkl. Anleihe 38 1/2; Rhein.-Nahab. 29; Stimmung: still.
 Berlin, 14. August. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 134 1/2; Berlin-Anhalter 203; Berlin-Öblicher 75; Berlin-Potsdam-Magdeburger 193; Berlin-Stettiner 132 7/8; Breslau-Schweidnitz-Freib. 116; Gdn-Mindner 128 1/2; Glogau-Oberberger 105 1/4; Galtz. Carl-Ludwigb. 93 1/2; Pöbau-Bitt. 51 1/2; Mainz-Ludw. 134 1/2; Mecklenb. 74; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-schlesische Lit. A. 184 1/2; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 146 1/2;

Rhein. 117 1/2; Rhein-Nahabahn 29; Südbahn (Comb.) 107 3/8; Thür. 139; Warsch.-Wien 59 1/4; Preuß. Anl. 5 0/10 103 5/8; do. 4 1/2 0/10 95 7/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 83 3/8; do. Präm.-Anl. 119 3/4; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 102 3/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe 106 3/4; Oesterreich. Metalliques 5 0/10 52; Dester. National-Anleihe 55 3/4; do. Credit-Loose 81 1/4; do. Loose v. 1860 75 1/2; do. v. 1864 58; Oesterreich. Silberanleihe 62; Oesterreich. Bank-Noten 89 5/8; Russische Präm.-Anleihe 114 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 66 3/4; Russ. Bank-Noten 82 7/8; Americ. 75 5/8; Darmstädter do. 97 3/8; Discont-Command.-Anth. 118 3/4; Genfer Credit-Actien 21 1/2; Oeraer Bank-Actien 96; Gothaer Bank-Actien 92 7/8; Leipziger Credit-Actien 106 3/4; Weininger do. 99 5/8; Norddeutsche Bank do. 123 3/4; Preuß. Bank-Antheile 155; Dest. Credit-Act. 94; Sächs. B.-Act. 115 1/4; Weim. Bank-Act. 91; Wien 2 M. 88 7/8; Ital. 5 0/10 Anleihe 52 3/4. **Watt, leblos.**

Wien, 14. August. (Börse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 246.—; do. Credit-Act. 211.60; Lomb. Eisenb.-Act. 181.30; Loose von 1860 84.40; Napoleond'or 9.10 Stimmung: still.

Wien, 14. August. Amtliche Notirungen. (Goldcour.) Metall. 5 0/10 58.40; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.50; Nationalanlehen 62.—; Staatsanleihe von 1860 84.—; Bank-Actien 731; Actien der Creditanstalt 211.—; London 113.95; Silberagio 112.—; I. I. Münzbucaten 5.39. — **Börsen-Notirungen vom 13. Aug. Metall. 5 0/10 58.50; do. 4 1/2 0/10 52.75; Bankact. 732; Nordb. 187.—; Wit Berl. v. J. 1854 78.25; National-Anl. 62.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 246.90; do. der Cred.-Anst. 211.80; London 113.70; Hamburg 83.70; Paris 45.15; Galtz. 210.25; Act. der Böhm. Westb. 154.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 181.30; Loose d. Creditanstalt 137.—; Neueste Loose 84.60.**

London, 14. August. Consols 94.

Paris, 14. August. 3% Rente 70.37; Ital. Rente 52.80; Credit-mobiler-Actien 275.—; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 545.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 406.25. — 81 5/8. Anleihe beschäftigte vorzugsweise, sonst unbelebt. Anfangscours 70.55, 70.30. 3% Lombard. Prior. 214.

Berliner Productenbörse, 14. August. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 75—86, n. Dual bez., pr. d. M. 68 1/4, Sept.-Oct. 65. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, pr. d. M. 31, Septbr.-Oct. 30 1/2. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 19 3/8, pr. d. M. 18 5/8, Septbr. = October 17 1/2, October-Nov. 17 1/2, April-Mai 17 5/8, besser, gel. 80,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 55, pr. d. M. 54 3/4, Septbr.-Octbr. 52 3/4, Octbr.-Novbr. 51, April-Mai 49 3/4, leblos, gel. 200 W. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 9 1/2, pr. d. M. 9 1/4, Septbr.-October 9 1/4, October-Novbr. 9 1/2, April-Mai 9 5/8, gel. 100 Ctr.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 14. August 21°. Handels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 14. August 21°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnier. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.